



# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



**EINANDER VERSTEHEN** | Wie Tutzinger sprechen

# FINDEN & LESEN

## EINBLICK

Liebe Leserin, lieber Leser, 3

## TUTZING REPORT

Vielfalt, Identität und Verstehen 4  
 Bairisch bei uns 5  
 Wie Jugend spricht 6  
 Dialekt in der Schule / Bairisch ist wie Latein 7  
 Alle Jahre wieder in Mundart 8

## UNSERE GEMEINDE

Konsolidierung im Gemeindehaushalt 2016 10  
 RATHAUS KOMPAKT / Fotogruppe Traubing präsentiert 12  
 im Rathaus  
 SCHLAGLICHT  
 Parkplätze brauchen Stellfläche 13  
 Tutzinger Straßenfest 2016 im Juni 14

**WIE ICH ES SEHE** Heinz-Klaus Mertes  
 über neumodisches Medien-, Politik- und Businesssprech 15

## HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Von Tutzing nach Tirol mit dem Ballon / Schuhtraum real 16  
 Der Juwelier am See 17  
 Mode von Janine 18  
 Notdienste im März 19

## MENSCHEN IN TUTZING

Brigitte Kienzle verdient und sportlich in den Ruhestand 20

## WIE ES FRÜHER WAR

Geschichten von Herbert Reich: Kommissar Eder / Das Haus  
 und seine Geschichte 21

## TUTZINGER SZENE

Scheck der Gilde / Supererfolg der Kickboxer 22  
 Serie: Naturschutz im Garten 23  
 Schützen küren ihre Könige / Ein Abend mit Anatol Regnier 24  
 Theater in Traubing / Einjähriges im Buttlerhof /  
 Tutzing Friendship-Teehaus 25  
 Emmaus-Gottesdienst 2016 / Weltgebetstag /  
 Vortrag über Islam / Second-Hand für Kinderkleidung 26  
 Eine Schreibtafel für Kinder 27

## JUNGES TUTZING

Studium Generale Workshop Schauspielen als Beruf 28  
 Jugendwort des Jahres: Genial oder voll daneben? 29

## KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im März 30

## KIRCHENMITTEILUNGEN

NACHLESE 32

## NACHLESE

Leserbriefe / In eigener Sache 34

Der Tratzinger / Impressum 35

[www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

Die Tutzinger Nachrichten im Internet



## Redaktionsanschrift:

**E-Mail:** redaktion@tutzinger-nachrichten.de

**Verteilung:** Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

**Anzeigen:** Roland Fritsche,  
 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

**Post:** Tutzinger Nachrichten  
 Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: [www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de),  
**facebook/tutzinger-nachrichten**

**Redaktionsschluss für das Aprilheft ist der 4. März 2016.**

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

**Erscheinungstermin: 31. März 2016.**

**Titelbild:**

Claus Piesch





*Liebe Leserinnen, liebe Leser!*

Heute bitte ich Sie zunächst um Ihre Aufmerksamkeit in eigener (TN) Sache. Da wir die Abläufe ein bisschen umstrukturieren wollen, brauchen wir Ihre Mithilfe und Mitarbeit.

Dann geht es aber gleich zum Thema: „Einander verstehen – Wie Tutzingler sprechen“.

Sobald man auf ein Gegenüber trifft, findet Kommunikation statt. Aber wie wird kommuniziert? Da wird über Wörter wie z.B. Smombies und Gammelfleischparties berichtet und es taucht die Frage auf: Ist das Jugendwort des Jahres genial oder voll daneben? Tutzing hat sich in den letzten Jahren sehr verändert und man weiß nicht: Wie sieht es aus mit dem Bairischen bei uns und dem Dialekt in der Schule? Können die Kinder eigentlich noch Bayrisch? Eine spezielle Sache ist die Sprache der Medien und des modischen Business-Deutsch. Darüber wird in unserer Kolumne „Wie ich es sehe“ spitz räsoniert.

Erfreuliche Nachrichten aus dem Rathaus: Tutzings Haushalt 2016 ist schon fertig und es zeigen sich erste finanzielle Konsolidierungserfolge. Verschiedene Maßnahmen wie z.B. die Sanierung der Mittelschule sollen endlich umgesetzt werden. Kulturell startet das Rathaus mit einer Ausstellung der Fotogruppe Traubing. Dauerbrenner als gemeindliches Thema sind die fehlenden Park- und Stellplätze in Tutzing. Das beeinflusst auch die Geschäfte entlang der Hauptstraße. Wie diese laufen, verraten uns drei dortige Ladeninhaber. In *Wie es früher war* erinnert sich H. Reich an den Kommissar Eder und wir wenden uns mit einer neuen kleinen Serie an historisch interessierte Tutzingler.

Der Frühling kommt bald und die Gartenarbeit beginnt – der Naturschutz im Garten gewinnt an Bedeutung. Gleichzeitig bietet die Tutzinger Szene wie immer reichlich indoor- Programme. Theater, Konzerte, kirchliche und theologische Veranstaltungen sorgen für Abwechslung.

Unsere Zeltstadt am Kustermannpark ist jetzt offiziell genehmigt. Der Unterstützerkreis ist – nicht nur dort - nach wie vor sehr rührig. So haben einige Asylsuchende unter Anleitung eines Tutzingers etwas gebaut und im Evangelischen Gemeindehaus Tutzing ist ein „Friendship-Teahouse“ geplant für alle Tutzingler und alle Flüchtlinge. Auch hier geht es u.a. darum, miteinander zu reden und etwas gemeinsam zu machen.

Zum Abschluss fragen Gymnasiasten im Studium generale: Wie komme ich in den „Tatort“? Und der Tratzinger fragt sich... Lesen Sie selbst.

Wie vorhergesehen, haben sich einige Tutzingler, vor allem die Benedictus Realschule, beim Musik-Thema des letzten Heftes übergangen gefühlt. Wir freuen uns, dass Sie sich gemeldet haben!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei Lesen der *Tutzinger Nachrichten*. Aber vergessen Sie vor lauter Lesen nicht, mit anderen Leuten zu reden!

Herzlichst  
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.  
Ihre Interessen sind unsere Interessen.

**U.B.I IMMOBILIEN**

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing  
081 58-9066290 [www.ubi-immobilien.de](http://www.ubi-immobilien.de)

**tutti frutti**




Frauen sagen immer,  
sie hätten nichts anzuziehen...

...schön wär's!!! :-)

eigene Kundenparkplätze **Hauptstr. 64  
Tutzing**

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe



ESPRIT

Ihr Juwelier am See *The Trauringstudio*

Seestraße 28 · 82211 Herrsching · Telefon: (08152) 6562  
Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77  
[www.ihr-juwelier-am-see.de](http://www.ihr-juwelier-am-see.de)

# TUTZING REPORT

## Vielfalt, Identität und Verstehen

Sobald man auf einen anderen Menschen trifft und sich mit ihm mündlich oder schriftlich in Verbindung setzt, findet verbale Kommunikation statt. Aber auch wenn man nicht spricht, teilt man etwas mit. Man kann nicht nicht kommunizieren.

In Tutzing erlebt man Vielfalt in den unterschiedlichsten Bereichen – auch in der Sprache. Wie können wir Tutzinger einander verstehen, wie sind wir durch Sprache verbunden? Es geht um die verschiedenen Sprachformen, die in unserem



Bayrisch verbindet auch die Generationen - Wie lange noch??

Fotos: E. Schmitz / B. Scharrer

Heimatort gesprochen werden. Der Begriff „Sprache“ meint hier hauptsächlich den Dialekt. In Tutzing wohnen sicher mehr Preissn, Münchner und Ausländer als „Ureinwohner“ und es würde uns sehr interessieren, wie viele unserer Leser den „Tutzinger“ überhaupt verstehen – sprachlich! Wir haben eine sehr unterschiedliche Bevölkerungsstruktur und viele ausländische Mitbürger, also auch verschiedene Sprachebenen und Fremdsprachen.

Es ist noch nicht allzu lange her, dass es in Bayerns Schulen untersagt war, Bayrisch zu reden. „Sprich ordentlich!“ hieß es. Heute steht die Pflege unseres Dialektes sogar im Lehrplan. Der Dialekt genießt also wieder breite Akzeptanz, wird jedoch an nur wenigen Schulen tatsächlich aktiv gefördert und auch nicht gesprochen. Das liegt sicher zum einen daran, dass die Schüler – zumindest in Tutzing – den Lehrer gar nicht verstehen würden, wenn er Bayrisch spräche. Und zum anderen daran, dass die Lehrer aus allen Bundesländern kommen und das Bayrische nur noch selten können. Viele Leute würden sich jedoch wünschen, dass der Dialekt mehr

gefördert wird. Andererseits gilt es als wichtige Kompetenz, des Hochdeutschen mächtig zu sein. Wer Dialekt spricht, muss also zugleich auch Hochdeutsch können. Wer Ausländer ist, wird in den meisten Fällen versuchen, Deutsch zu lernen. Auch viele unserer Asylbewerber gehen fleißig in die Deutschkurse. Die Tutzinger kommen nicht nur aus allen Teilen Deutschlands, es lebten schon über 70 verschiedene Nationalitäten in unserem Ort, bevor die Flüchtlinge aus aller Welt hinzukamen. Außer Englisch, Italienisch, Kroatisch, Rumänisch und anderen bekannten Sprachen kann man jetzt solche hören, von denen man bislang gar nicht gewusst hat, dass es sie gibt: Dari, Urdu, Mendes, Turoyo, Madenhoyo, Afar, Tigrinya...

Doch selbst wenn man die gleiche Sprache spricht wie sein Gegenüber, bestimmen viele Faktoren die Verständigung. Diese findet nämlich auf ganz unterschiedlichen Ebenen statt. Sprachebenen sind Varianten ein und derselben Sprache und unterscheiden sich durch einen abgewandelten Wortschatz, durch andere Konstruktionen und durch Abwandlung der Grammatik von der Hauptsprache. Unsere jeweilige Sprache ist auch abhängig von der Situation, die Ausdrucksweise wird bestimmt vom Verhältnis zwischen den Gesprächspartnern: Ist ihr Verhältnis familiär, übergeordnet oder untergeordnet? Ist man fremd, bekannt oder gar befreundet? Daraus ergibt sich dann, ob man sich in Fachsprache, Umgangssprache, Standardsprache, Kinder- oder Jugendsprache unterhält. Hier ein Beispiel für verschiedene Sprachebenen- fünf Ausdrücke für ein Wort: ruhen, schlafen, pennen, Heia machen, schnörcheln.

Unbestritten ist, dass Sprachkompetenz eine wichtige Basis für Handlungskompetenz ist. Sie gehört zu den sog. soft skills, ist eine Schlüsselqualifikation und damit eine überfachliche Fähigkeit. Sprachkompetenz betrifft sowohl den kognitiven als auch den gefühlsmäßigen Bereich und hat eine große Bedeutung für den Aufbau einer Beziehung. Die menschliche Fähigkeit verbal zu kommunizieren ermöglicht es u.a., Sachinformationen zu geben, emotionale Verbindungen herzustellen, aber auch sich selbst zu erleben. Sprache bereichert und bewegt, sie verbindet uns Tutzinger, egal ob wir Preußen, Bayern oder Ausländer, egal ob wir jung oder alt, egal ob wir reich oder arm sind. Also- sprechen wir miteinander! esch

Seit über 40 Jahren  
**Fahrerschule Schubert**

Anmeldung:  
Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr  
Dienstag von 18.30 bis 19.00 Uhr

Tel. 08158-6246  
[www.fahrerschule-tutzing.de](http://www.fahrerschule-tutzing.de)  
Greinwaldstraße 18

## Bairisch bei uns

Der bairische Sprachraum reicht von der Oberpfalz bis nach Südtirol, zur italienischen Sprachgrenze und vom Lech bis nach Wien. Seine staatliche Selbständigkeit endete als Kaiser Karl der Große den bayerischen Herzog Tassilo im Jahr 788 absetzte, ihn und seine ganze Familie in ein Kloster verbannte und das Herzogtum Bayern in sein fränkisches Reich eingliederte. Bayern wurde im Lauf der Geschichte öfter geteilt, Landesteile wurden abgetrennt, andere kamen hinzu. Der Sprachraum blieb aber in den alten Grenzen. Dieser wird nach dem kürzlich erschienen Werk Hubers Bairische Wortkunde in drei Sprachgruppen eingeteilt:

1. Das bei uns gesprochene Mittlbairische, das in Ober- und Niederbayern, sowie in Österreich mit Ausnahme Vorarlbergs gesprochen wird;
2. das Nordbairische, gesprochen nördlich der Donau in der Oberpfalz und früher im Egerland;
3. die südbairische Sprache in der alten Grafschaft Werdenfels und in Nord- und Südtirol.

Gewisse kleine dialektale Unterschiede gibt es natürlich, die sich summieren können zur verschiedenen Aussprache, z.B. zwischen einem Münchner und einem Wiener, die aber beide der mittlbairischen Dialektgruppe angehören.

In diesem bairischen Sprachraum leben knapp 20 Millionen Menschen, die mehr oder weniger Bairisch sprechen. Er bildet das größte zusammenhängende Dialektgebiet im mitteleuropäischen Sprachraum. Allerdings hat die Unesco 2009 die bairische Sprache als gefährdet und damit schützenswert eingestuft. Diesen Prozess erleben wir leider in Tutzing täglich. Immer weniger Tutzinger sprechen Bairisch, junge Leute kaum noch und Kinder überhaupt nicht mehr.

Was hilft es, dass die Pflege der bairischen Sprache in die bayerischen Lehrpläne aufgenommen worden ist, wenn die meisten der jungen Lehrer das Bairische nicht mehr beherrschen? In unseren Schulen hört man kaum noch Bairisch. Die wenigen dialektgebundenen Kinder, in deren Elternhäusern noch Bairisch gesprochen wird, passen sich schon in den Kindergärten an das sprachliche Vorbild der anderen an. Das, was sie sprechen, gilt zwar als Hochdeutsch, ist es

aber nicht. Es ist eine aus Norddeutschland eingeführte schlampige Umgangssprache mit sprachlichen Scheußlichkeiten wie „nee“ als „nein“ und „nich“ als „nicht“ und „kucken“ statt unserem schönen „schauen“ und „hoch gehen“ statt „hinauf gehen“, sowie „Rotkraut“ statt „Blaukraut“. Diese Aufzählung könnte man leider weiter führen. Jammerschade aber ist, dass die meisten Kinder nicht mehr unser schönes, bairisches, rollendes „r“ aussprechen können, das auch zur Klangfülle der italienischen und spanischen Sprache beiträgt.

In den einundzwanzig Häusern der Straße, in der ich wohne, gibt es noch acht Familien, – also in einem guten Drittel der Häuser – in denen wenigstens eine Person Bairisch spricht. Diese gehört aber zum großen Teil der älteren Generation an. In zehn Jahren werden hier nur noch ganz wenig Bairisch Sprechende wohnen. Das dürfte ein repräsentativer Durchschnitt Tutzings sein, obwohl es sich in Traubing und Diemendorf ein bisschen anders darstellt. Aber auch dort werden diese Zahlen nicht sehr abweichen, vielleicht nur ein bisschen zeitversetzt. Interessant ist auch ein Blick in den Tutzinger Gemeinderat. Meine – zugegeben, sehr subjektive – Zählung ergibt folgendes Bild: Nur fünf der zwanzig Mitglieder, also ein Viertel der Gemeindevertreter, sind sprachlich noch völlig Bairisch geprägt. Ein Teil von ihnen bringt sogar seine Redebeiträge in sauberem Bairisch. Weitere fünf Räte beherrschen Bairisch, sprechen es aber nur noch bei passender Gelegenheit und sind bei weitem nicht mehr so bairisch ausgerichtet wie das erste Viertel, wenn überhaupt. Die Hälfte des Gemeinderates spricht schon die importierte Sprache, die ich oben beschrieben habe. Deshalb befürchte ich, dass in zehn Jahren auch die Tutzinger Gemeinderäte kaum noch Bairisch sprechen werden. – So wie meine Enkel, die ich trotzdem heiß und innig liebe, weil sie nicht schuld sind an dieser sprachlichen Entwicklung, gegen die ich mich lebenslang aufgelehnt habe. Man muss sie hinnehmen, wenn man sie auch zutiefst bedauert.

*Dr. Anton Aigner*



# Brille ist Brille - bei uns nicht!

Lassen Sie sich überraschen von unserer neuen 3 D Augenglasbestimmung

## ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08150/2889

# Neu bei uns 3D Sehtest

# TUTZING REPORT

## Wie die Jugend spricht: Von Smombies und Gammelfleischparties

Wer kennt sie nicht, diese Situation: jemand läuft in aller Seelenruhe über die Straße, ganz in sein Handydisplay vertieft und nimmt nichts um sich herum wahr. Nicht den fluchenden Autofahrer, der gerade noch in letzter Sekunde bremsen konnte, nicht die von gegenüber kommenden Fußgänger, die den Frontalzusammenstoß durch einen bemerkenswerten Reflex noch verhindern konnten. Was man vor ein paar Monaten noch augenrollend als „die Jugend von heute“ bezeichnet hätte, heißt jetzt: Smombie.

Langenscheidts Jugendwort des Jahres, zusammengesetzt aus den Worten Smartphone und Zombie, bringt uns alle ein Stück weiter. Der fluchende Autofahrer muss nicht weiter händeringend nach passenden Worten für diese Unachtsamkeit suchen und der Smombie selber hat im blödesten Fall eine ganz einfache Erklärung für seinen spontanen Krankenhausaufenthalt („War halt voll smombiemäßig unterwegs, Alter...“).

Diese Jugendwörter vereinfachen einem ja doch vieles. Anstatt dem besten Freund überschwänglich zum neuen Job und der Verlobung zu gratulieren, reicht ein einfaches „läuft bei dir.“ Wenn man bei Omas Kaffeeklatsch den netten Enkel geben muss und sich deshalb für die Abendaktivität der Squad (altdeutsch für: Clique) abmeldet, dann lässt man sich im Gruppenchat über die „Gammelfleischparty“ aus. Und benutzt man alle diese Worte und Redewendungen auf einmal, dann macht man einen „Niveaulimbo“.

Aber mal im Ernst: Nur einige dieser Formulierungen werden Einzug in unseren alltäglichen Sprachgebrauch finden. Bei Langenscheidt kann man lesen: „Sprache. Der Fußabdruck Deiner Gedanken.“ Wie man denkt und wer man ist, wird durch die Ausdrucksweise gezeigt. Klar, diese jährlich neu erkorenen Wörter sind nett, aber was bedeuten sie für die Jugend und ihre Sprache? Ein Kompliment sind sie nicht. Natürlich entwickelt sich jede Generation diesbezüglich anders weiter, doch kann man sich auch noch gewählt äußern, wenn es drauf ankommt? Ein „Ey digga“ als Begrüßung im Bewerbungsgespräch kommt dann vielleicht doch eher weniger gut an. Wobei, schon Goethe sagte:

„Smombie“ – ist in München zum Jugendwort 2015 gewählt worden. Zur Auswahl standen:

*merkeln* – nichts tun, keine Entscheidung treffen, keine Äußerung von sich geben  
*rumoxidieren* – für chillen  
*Earthporn* – schöne Landschaft

*Smombie* – ein Mensch, der völlig absorbiert von seinem Handy unaufmerksam über die Straße geht

*bambus* – cool, krass

*Tinderella* – weibliche Person, die exzessiv Online-Dating Plattformen wie z.B. Tinder nutzt

*Discopumper* – jemand, der nur trainiert, um im Klub gut auszusehen

*Swaggetarier* – Person, die nur aus Imagegründen vegetarisch lebt

*Augentinnitus* – Das Gefühl, von dummen Menschen (Pfeifen) umgeben zu sein

*shippen* – eine Beziehung eingehen



„Ich hör es gern, wenn die Jugend plappert; Das Neue klingt, das Alte klappert.“ Vermutlich meinte er damit aber die Themen der Jugend und nicht den Sprachverfall per se. Ob er so begeistert gewesen wäre, wenn er wüsste, dass die Jugend in der Generation der sozialen Netzwerke nicht mal mehr die Grundlagen der deutschen Grammatik beherrscht? Natürlich, das ist überspitzt formuliert, dennoch kann man sich ja beim nächsten Mal, wenn man smombiert, fragen, ob es wirklich so viel Swag hat, sein Leben zu riskieren, nur um dem besten Freund zu schreiben, dass das man gerade voll Yolo drauf ist. EVR



Von der Homepage des Gymnasiums Tutzing: Jugendliche Selbstinszenierung auch im Wort.

## Dialekt in der Schule

Dialekt und Schule? Schule und Dialekt? Passt das zusammen? Oder vielleicht nicht? Ein Blick in die Bayerische Verfassung (Art. 131) kann diese Fragen beantworten. So soll die Grundschule nicht „nur Wissen und Können vermitteln, sondern auch Herz und Charakter bilden“. Und weiter heißt es: „Die Schülerinnen und Schüler sind im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen.“ Auch der neuen Grundschul-Lehrplan „LehrplanPlus“ räumt dem Dialekt seinen Platz ein. So sollen die Kinder ihren Lebensraum „mit seinen historischen, geographischen, natürlichen, kulturellen und sozialen Besonderheiten, die schützens- und erhaltenswert sind“, kennenlernen.



Der lernt bestimmt sein Bairisch

Eine zentrale Bedeutung hinsichtlich des Dialekts kommt natürlich dem Fach Deutsch zu, denn die sprachliche Bildung sei zentraler Bestandteil des Bildungsauftrages der Grundschule. „Verschiedene Erstsprachen und die Mundarten der Schülerinnen und Schüler werden als Bereicherung gesehen“, steht im Vorwort des LehrplanPlus für das Fach Deutsch. Blättert man diesen Lehrplan durch, stellt man fest, dass die



Einschulung: Erstsprache und Mundart harmonisieren

Mundart schon ihren Stellenwert hat. Schließlich habe das Kind zu der „jeweiligen Erstsprache, Mundart und Umgangssprache einen besonderen emotionalen Bezug“. Und: „Hohe Bedeutung kommt daher den persönlichen Sprachvarietäten wie der Mundart zu, in der die Schülerinnen und Schüler sich nuancenreich und differenziert ausdrücken.“ Das soll nun in allen Jahrgangsstufen seinen Niederschlag finden. In der dritten und vierten Jahrgangsstufe heißt es für den Lernbereich „Sprechen und Zuhören“, dass die Kinder „Gründe für Nichtverstehen, zum Beispiel unklarer Zusammenhang, Fremdwörter, nicht geläufige Dialektausdrücke (...)“ benennen können sollen.

Doch wie sieht es in der Realität aus? Sprechen unsere Grundschul-Kinder denn noch bayerisch? Oder verstehen sie es? Eine kleine Umfrage bei den Schülerinnen und Schülern zeigte, dass die meisten Kinder nicht mehr bayerisch reden, aber immerhin noch verstehen. Als nachgefragt wurde, wie die Kinder denn daheim reden, meinten sie mit einem verständnislosen Kopfschütteln:

„Ja, Deutsch.“ Und will man von den Buben und Mädchen, die noch Dialekt sprechen, wissen, von wem sie es denn gelernt hätten, so bekommt man zur Antwort: „Vom Opa!“ oder „Von da Oma!“ Natürlich bringen die Tutzingler Lehrer immer wieder bayerische Gedichte in den Unterricht mit ein, doch das ist schwierig, da für die Kinder der Dialekt kaum mehr zum alltäglichen Leben gehört. So meldete sich bei der Grundschul-Umfrage ein Bub, grinste und meinte: „Bayerisch kann ich nicht. Aber Russisch!“  
*scha*

### Bairisch ist wie Latein... Nur die Gebildeten sprechen es!

*Eine Auswahl von Gitti Urlinger*

Gscheidhaferl	- Besserwisser
Gischbe	- alberner Kasper
Loamsiada	- langsamer, dödlicher Mann
Striezi	- kleiner Gauner
a Schmarrn	- Unsinn
Zuawezogne	- Fremde (zugezogene)
zwieda	- grantig
Kracherl	- Limonade
zammazupft	- schlecht gekleidet
griabig	- gemütlich
a Hutschn	- Schaukel
Schdoderer	- Stadtmensch
Howangoaß	- dünne Frau
Potschamperl	- Nachttopf
Fißimatenten	- Scherereien
Zwetschgenmandl	- schwächtiger Mann
Bißgurrn	- böse Frau
Grischberl	- schwächlicher Mensch

Wer mehr davon wissen will, kann das im Baierischen Wörterbuch unter [www.bayerisches-woerterbuch.de](http://www.bayerisches-woerterbuch.de) nachlesen.

# TUTZING REPORT

## Alle Jahre wieder eine Aufführung in Bairisch

Vor 41 Jahren hat Hubert Hupfau das erste Mal das Hirtenspiel im Nikolaus Kircherl auf der Ilkahöhe inszeniert. Bewundernswert, dass es immer noch aufgeführt wird, dank der Biggi Habdank, geb. Beer.

Als Kind durfte sie mit ihren Geschwister mitmachen beim Hupfau. Stolz waren sie und die anderen Mitwirkenden, machten die Proben mit, bereits ab November wurden sie gefordert, ebenso die Eltern. Schließlich brauchten alle passende Bekleidung und dergleichen. Gut, dass Biggi diese Tradition aufrecht erhält, Hubert Hupfaufs Ideen weiter verfolgt und sich seit ein paar Jahren dem Hirtenspiel verschrieben hat. Die

Texte werden a bissel anders gestaltet, die Auftritte der Geschichte des Christkindlsuchens gleichgesetzt. Aber die Suche nach Mitwirkenden gestaltet sich nicht einfach. Alle Kinder sollten, ja müssen bayerisch sprechen. Zweisprachig aufzuwachsen ist nicht einfach. Die Schule fordert hochdeutsch, Eltern können häufig nicht Bayerisch – was dann? Biggi, zuhause zweisprachig aufgewachsen, bei der Gilde von Anfang an Mitglied (wie übrigens die ganze Familie) nahm die Organisation und das Einstudieren gerne auf sich. Dazu gehört: Vier Kinder ausstatten in Hirtenbekleidung, d.h. Lederhosen, feste Schuhe, dicke Strickjacken, evtl. Schaffelle, Lodenhüte, Laternen und Stöcke, also ohne Turnschuhe und Jeans. Das Nikolauskircherl ist sehr kalt, sodass die Proben für die vier Aufführungen im Wohnzimmer bei Biggi Habdank stattfanden. Die richtigen Positionen wurden also nicht in der Kirche, sondern in der guten warmen Stube geübt. Als Belohnung gab's Schokoladenlebkuchen und Getränke. Hiasi Nöhmeier, der Tutzinger Dreigesang und die Bläser gaben den musikalischen Rahmen und Helmut Lechner leitete im Vorlesen die Geschichte. Jedes Mal eine volle Kirche und immer großes Bedauern bei denen, die es verpasst haben. Das wird für 2016 motivieren. Ein Dank an die Biggi, die Mitwirkenden und die Eltern. Biggi engagiert sich trotz ihrer vier Kinder nicht nur beim Hirtenspiel. Sie begleitet die Sternsinger, ist Skitrainerin beim TSV, ist Mitglied der Kirchenverwaltung, macht Klosterarbeiten (Handarbeit), gibt Nachhilfeunterricht, bewältigt ihre Großküche (Kinder, Freunde und dgl.) und hat ein „Mama-Taxi“-Unternehmen“ und arbeitet eigentlich beim Amtsgericht Starnberg. Geht doch – oder? IC



Adventssingen auf der Ilkahöhe: Die heimatische Sprachkultur pflegen



Handpflege, Naturnagelpflege, Fingernagelmodellage, Striplac, Wimpernverlängerung & -verdichtung

**Brigitte Weller**  
Kirchenstraße 8  
82327 Tutzing  
+49 (0) 170 / 79 79 221  
+49 (0) 8158 / 90 79 00  
info@perfect-look-tutzing.de  
www.perfect-look-tutzing.de





**PERMANENT MAKE-UP**  
Permanent schön  
**Elli Peter**  
(Kosmetikerin & Visagistin - seit 1997)

Garantiert schmerzfrei mit neuer Rezeptur!

Aktionspreis  
Augenbrauen statt 359,- Jetzt 288,-  
Lidanten statt 289,- Jetzt 230,-

Im Kosmetikstudio Perfect Look  
+49 (0) 170 / 10 80 677  
elli.peter-kosmetik@online.de  
www.kosmetik-peter.de



Lippenkorrektur



Lidstrich und Augenbrauen

OSTHEIMER - TEDDY - AMGO - KÄTHE KRÜSE - STEFF - SELECTA - GOKU - FAGUS  
BRIO - HABA - PLAYMOBIL - LEGO - PAPO - SCHLEICH

**Liebe Kinder!** In der Woche vor Ostern haben wir für Euch Ostereier im Laden versteckt! Kommt und sucht! **Wir freuen uns auf Euch!**

**Spielwaren Hoyer** 

*zum Glück in Tutzing*

Kirchenstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.<sup>00</sup> - 13.<sup>00</sup> und 14.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Sa. 9.<sup>00</sup> - 13.<sup>00</sup>

 **EdvServiceTutzing**  
EDV-LÖSUNGEN FÜR ALLE UND ALLES

Hans-Georg Huber Klenzestr. 6 D-82327 Tutzing  
Tel: 08158-9056331 Fax: 08158-258721 mobil: 0172-5349018  
e-mail: hansgeorghuber@edvserviceTutzing.de  
www.edvserviceTutzing.de

- Beratung bei allen Fragen rund um PCs, Server, Drucker, Netzwerk
- Service bei Updates, Virenschutz, Netzwerküberwachung, Optimierung
- Schulung für Windows BS und MS Office
- Support vor Ort oder per Fernwartung
- Systemanalyse bei anstehendem Umstieg auf neue Hard- bzw. Software
- Verkauf

**Frühlingserwachen**  
Neue Styles, neue Looks

NEU bei Ann's Mode:

**FOX'S**  
*Simclan*  
**Backstage®**



Lassen Sie sich überraschen!

*Ann's*  
Mode & Accessoires

Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa 10.00 - 13.00 Uhr  
durchgehend geöffnet

Groinwaldstraße 2  
82327 Tutzing  
Tel: 08158-3318

**FROHE OSTERN**



HÖREN MACHT SCHÖN!

**WIDEX**  
HÖRGERÄTE

**GSINN** HÖREN & SEHEN

**Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.**  
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077  
info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de

Träume werden Wirklichkeit... 

<b>Planen</b> Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	<b>Bauen</b> Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	<b>Wohnen</b> ...kann so einfach sein.
		

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121  
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

**Reinhard Kefer**  
Malermeister



82327 Traubing  
Andechser Str. 22  
☎ 08157/900030

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten**

# UNSERE GEMEINDE

## Gemeindehaushalt 2016: finanzielle Konsolidierung zeigt erste Erfolge



Thomas v. Mitschke-Collande,  
Gemeinderat Foto: privat

2015 erzielte Tutzing nach Jahren negativer Ergebnisse zum dritten Mal in Folge im Verwaltungshaushalt (dieser beinhaltet im Wesentlichen alle laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde) einen Überschuss, der den Rücklagen zur Stärkung zugeführt wurde. Dieses insbesondere in seiner Größenordnung von 3,1 Mio. Euro erfreuliche Ergebnis ist vor allem auf drei Faktoren zurückzuführen.

Die Gewerbesteuer ist dank guter Konjunktur und der Zuzüge wie der WAF in Kampberg und von mehreren Betrieben auf dem ehemaligen Gelände der Standortverwaltung im Fischerbuchet auf 3,5 Mio. Euro gestiegen. Dies ist um 900.000 Euro höher als veranschlagt und etwa auf dem Niveau zu den besten Zeiten von Roche. Die Beteiligung an der Einkommens- und Lohnsteuer war mit 6,5 Mio. Euro die größte Einnahmequelle. Die beiden anderen Faktoren waren zum einen, dass die Sanierung gemeindlicher Liegenschaften nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden konnte, zum anderen eine umsichtige, sparsame Haushaltsführung der Gemeindeverwaltung, z.B. eine signifikante Reduzierung der Rechtsanwaltskosten. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich, aber noch kein Anlass zur Entwarnung.

Auf Basis dieser Ausgangslage verabschiedete der Gemeinderat in seiner Sitzung am 2. Februar 2015 den Haushalt 2016 mit einem Gesamtvolumen von 24,4 Mio. Euro (Verwaltungshaushalt: 18,2 Mio. Euro; Vermögenshaushalt: 6,2 Mio. Euro). Der größte Ausgabenblock ist die Kreis- und Gewerbesteuerumlage mit 5,5 Mio. Euro – fast ein Drittel der Einnahmen und ca. 800 Tsd. Euro höher als im letzten Jahr. Da die Kosten der Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden zu einem erheblichen Umfang durch den Kreis getragen werden, ist von einer weiteren Erhöhung in den nächsten Jahren auszugehen. Die Personalkosten für die Beamten und Angestellten der

Gemeinde belaufen sich auf knapp 4,0 Mio. Euro. Der größte Anteil der in der Gemeinde verbleibenden Einnahmen muss für die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben verwendet werden. 2016 sind dies für die Kindergärten netto 1,3 Mio. Euro, für die Grund-/Mittelschulen in Tutzing und Traubing 0,8 Mio. Euro. Für den laufenden Betrieb und Unterhalt des Gymnasiums sind 580 Tsd. Euro veranschlagt, die durch Gastschulbeiträge des Kreises und der anderen Gemeinden – wie in den Vorjahren – finanziert werden. Da sich der Landkreis dankenswerterweise bereit erklärt hat, in Zukunft für alle Gymnasien des Landkreises 90 Prozent der Gesamtinvestitionskosten (bisher ca. 50 Prozent einschließlich sonstiger Zuschüsse) zu übernehmen, bedeutet dies für Tutzing eine deutliche Reduzierung der finanziellen Belastung bei gleichzeitiger Beibehaltung der Trägerschaft. Die freiwilligen Feuerwehren Tutzing und Traubing schlagen mit 270 Tsd. Euro zu Buche. Für den laufenden Unterhalt der gemeindlichen Liegenschaften wären 560 Tsd. Euro notwendig; mehr als die Hälfte – 290 Tsd. Euro – werden 2016 durchgeführt. Zur Erinnerung: 2014 konnte nur ein Viertel des an sich notwendigen Umfangs durchgeführt werden. Auch diese Steigerung ist ein Zeichen der finanziellen Konsolidierung.

Bei den wesentlichen „freiwilligen“ Aufgaben, die entscheidend sind für die kulturelle und soziale Infrastruktur der Gemeinde und damit politisch gesehen auch Pflichtaufgaben, schlagen die Musikschule mit 100 Tsd. Euro, die Bücherei mit 130 Tsd. Euro, die Volkshochschule mit 30 Tsd. Euro zu Buche. Der Erhalt der Sport-, Grün- und Parkanlagen erfordert einen Nettoaufwand von rund 580 Tsd. Euro. 35 Vereine und soziale Einrichtungen werden 2016 direkt mit 55 Tsd. Euro unterstützt, nicht eingerechnet die Leistungen des Bauhofes und des „Mietwertes“ der benutzten Gebäude von insgesamt ca. 320 Tsd. Euro. Unterhalt, Beleuchtung und Reinigung der gemeindlichen Straßen belaufen sich auf 670 Tsd. Euro. Trotz dieser hohen Ausgaben soll der Verwaltungshaushalt wie in den beiden letzten Jahren mit einem Überschuss abschließen, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann. Ein nachhaltig positiver Überschuss ist Voraussetzung für die Genehmigung einer Kreditaufnahme durch das Landratsamt



Der Gemeinderat als finanzielle Beschlussinstanz



Die Rathausmitarbeiter: Kommunale Pflichtaufgaben

als Aufsichtsbehörde. Denn nur so ist sichergestellt, dass Zinsen und Tilgung geleistet werden können und sich langfristig kein Schuldenberg aufbaut. Investitionen werden über den Vermögenshaushalt abgewickelt. Hauptfinanzierungsquelle sollte neben Einzelprojekt-bezogenen staatlichen Zuschüssen der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt – bei uns leider relativ klein – sein. Darüber hinaus können Projekte aus der Substanz heraus durch Verkauf von Immobilien und Rückgriff in die Rücklagen finanziert werden.

Folgende größere (mehr als 100 Tsd. Euro) Vorhaben sollen/ werden 2016 realisiert: erste Tranche der Sanierung der Mittelschule, Sanierung des Dachs des Gymnasiums, letzter Abschnitt des BRK-Kindergartens/-Krippe, Grundablass Langer Weiher, Brunnenbau Pfaffenbergrinne und Wasserleitungserneuerung in Traubing. Diese sechs genannten Maßnahmen haben insgesamt ein Investitionsvolumen von 3,1 Mio. Euro, wobei bei einigen Vorhaben Zuschüsse, die in den kommenden Jahren fließen werden, zukünftige Haushalte entlasten werden. Der eigentliche Investitionsbedarf der nächsten fünf Jahre bei gemeindlichen Liegenschaften liegt bei 10,6 Mio. Euro. In 2016 werden davon nur 2,8 Mio. Euro abgebaut. Mit kleineren Investitionen und vorgesehenem Grunderwerb belaufen sich die Gesamtausgaben im Vermögenshaushalt auf 6,2 Mio. Euro.

Finanziert wird der Vermögenshaushalt durch den geplanten Überschuss des Verwaltungshaushaltes (424 Tsd. Euro), Mittelzuflüsse in Form von Zuschüssen (2,5 Mio. Euro), eine Kreditaufnahme von 1 Mio. Euro und einer Entnahme aus den Rücklagen von 2,4 Mio. Euro.

Die Steuerkraft der Gemeinde hat sich in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt (2005: 632 Euro pro Kopf; 2016: 1019 Euro pro Kopf). Obwohl wir den Abstand zu den anderen Gemeinden im Landkreis verkleinert haben, liegen wir im Vergleich immer noch an letzter Stelle. Hätten wir die durchschnittliche Steuerkraft des Landkreises (1333 Euro pro Kopf) erreicht, würde dies Steuermehreinnahmen von ca. 3 Mio. Euro bedeuten. Es gibt noch viel zu tun. Vor allem das Gewerbesteueraufkommen muss verbessert werden.

Viele Reserven bleiben nicht mehr. Die Rücklagen sind seit 2008 von 9,3 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro (Ende 2016) abgeschmolzen. Zur Finanzierung des gemeindlichen Haushaltes wurde in der letzten Periode der Großteil des gemeindlichen Grundvermögens in Höhe von ca. 4 Mio. Euro veräußert. Der Kreditrahmen ist fast ausgeschöpft.

Die Verschuldung wird per Ende 2016 auf 6 Mio. Euro steigen, liegt mit 629 Euro pro Kopf aber noch unter dem Landesdurch-

schnitt von 857 Euro. Und nicht von der Hand zu weisende konjunkturelle und sonstige Risiken engen möglicherweise zukünftige Spielräume ein. Auch wenn sich die Haushaltslage in den letzten zwei Jahren deutlich verbessert hat, große finanzielle Sprünge sind nicht möglich. Vieles, was sinnvoll und/oder wünschenswert wäre, z.B. die Sanierung der Bräuhausstraße, kann aus finanziellen Gründen auf absehbare Zeit nicht realisiert werden.

Thomas v. Mitschke-Collande, Gemeinderat

<b>Gemeindehaushalt 2016</b>		CP
<i>Wichtige Investitionsposten im Überblick</i>		EURO
Erster Bauabschnitt Sanierung Mittelschule		1.000.000
Fertigstellung Kinderhaus Traubinger Straße		769.000
Sanierung Turnhallendächer Gymnasium		680.000
Brunnenbau Pfaffenbergrinne		300.000
Wasserleitungserneuerung Traubing		230.000
Grunderwerb		1.380.000
Grundablass Langer Weiher		100.000
<i>Einige geplante größere Investitionen für die Folgejahre:</i>		
2017 Würmseehalle		400.000
Sanierung Gymnasiumturnhallen		750.000
Zweiter Bauabschnitt Sanierung Mittelschule		910.000
2018 Sanierung Dachterrasse Gymnasium		200.000
Feuerwehr Tutzing (Fahrzeug)		269.000
Dritter Bauabschnitt Sanierung Mittelschule		2.100.000
2019 Sanierung Heizung Gymnasium		450.000
Feuerwehr Traubing (Fahrzeug)		450.000
Vierter Bauabschnitt Sanierung Mittelschule		1.700.000

**Markus Loth**  
 Kreuzbergstraße 1  
 82407 Wielenbach / Haunshofen  
 Telefon: 08158 / 903 700  
 E-Mail: mail@maler-loth.de  
 Web: www.maler-loth.de

Malermeister  
**M. Loth**  
 gestaltet · renoviert · saniert

Wir kümmern uns um Ihre Immobilie bei Vermietung oder Verkauf.

40 Jahre Erfahrung -  
Wir wissen worauf es ankommt.

**LOEGER  
IMMOBILIEN**

40 Jahre: Erfolg, Erfahrung, Zufriedenheit

info@loeger.de / Hauptstr. 57, Tutzing / Tel. 08158-3020 / www.loeger.de

# UNSERE GEMEINDE

## RATHAUS KOMPAKT



### Entlastet

**Kostenübernahme für das Gymnasium durch den Landkreis**  
Ein erfreulicher Kompromiss, der mit dem Landkreis Starnberg gefunden wurde, entlastet den Haushalt der Gemeinde. Damit kann auch einiger Investitionsstau beim Tutzinger Gymnasium beseitigt werden.

Der Landkreis Starnberg hat mit Wirkung vom 01.01.2016 eine Richtlinie erlassen, nach der Finanzhilfen für die Realschulen und Gymnasien im Landkreis Starnberg gewährt werden.

- Kosten für schulisch notwendigen Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen werden – nach Abzug aller staatlichen und sonstigen Fördermittel – zu 90 Prozent ersetzt.
- Auf Antrag gewährt der Landkreis die jährlichen Kosten für notwendige Schulausstattungen (z. B. Ersatz oder Ergänzung für Möblierung).
- Auf Nachweis werden für alle im Landkreis zu beschulende Schüler und Schülerinnen die Gastschulbeiträge/Betriebskostenzuschüsse für die Schulen im Landkreis (gemäß der Richtlinie) gewährt. Derzeit sind dies 825,- Euro bei Gymnasien und 700,- Euro bei Realschulen.

Die Trägerschaft für das Gymnasium verbleibt bei der Gemeinde Tutzing.

### Saniert

#### Mittelschule Tutzing

Die vier Jahrzehnte mit Sanierungsstau an der Grund- und Mittelschule Tutzing nähern sich einem guten Ende. Die Sanierung mit hohem Kostenaufwand wurde durch den Gemeinderat beschlossen.

Neben den reinen Arbeiten am Schulbau wird es auch eine Erweiterung geben. Dabei wird die abgestufte Nordseite des Mittelschulgebäudes auf die gleiche Höhe des südlichen Teils aufgestockt.

Auf Empfehlung des Ortsplaners Prof. Florian Burgstaller, wird das Gebäude abweichend von den Entwürfen des Planungsbüros, mit einem Pultdach versehen.

In der weiteren Planung soll berücksichtigt werden, die Bücherei vom Rathaus in diese Erweiterung zu verlegen. Der Raumbedarf ist inzwischen aber auch durch die Einrichtung von zwei Übergangsklassen für Kinder von ortsansässigen Flüchtlingsfamilien angestiegen.

Den derzeit angesetzten Sanierungskosten von ca. 6,7 Mio. Euro stehen ca. 13 bis 15 Mio. Euro für einen Neubau gegenüber. Damit fällt diese Option aus. Für Planungen und den ersten Bauabschnitt sind für 2016 bereits 1 Mio. Euro im Haushalt vorgesehen.

### Genehmigt.

#### Zeltunterkunft am alten Festplatz

Der Gemeinderat erteilte nachträglich die Baugenehmigung der temporären Notunterkunft für Asylbewerber am alten Festplatz. Die Genehmigung gilt vorerst bis zum 31.08.

### Geschlossen.

Am Karsamstag, 26. März 2016, hat die Gemeindebücherei Tutzing geschlossen

## Saisoneröffnung 2016: Die Fotogruppe Traubing präsentiert im Rathaus

Man darf gespannt sein: der Titel der Ausstellung „Unser Jahr 2015“ verspricht einen persönlichen Blick der Fotogruppe auf das vergangene Jahr und die Themen der Bilder – „Emotionen, Füße und Beine, Moor, scheußliches Wetter“ – machen neugierig. Mit ihren aktuellen Arbeiten aus dem Jahr 2015 eröffnet die Fotogruppe Traubing die Ausstellungssaison 2016 im Tutzinger Rathaus. Die jährlichen Ausstellungen im Rathaus



Das Jahr 2015 in Bildern: Schlechtes Wetter, bunte Farben

ermöglichen der Fotogruppe eine Retrospektive ihres Schaffens im jeweils vergangenen Jahr. Die Fotografien zeigen das vielfältige und umfangreiche Schaffen der Mitglieder. Ungewöhnliche Blicke auf spannende Details sind die besondere Leidenschaft der Fotogruppe Traubing, die auch Kulturpreisträger der Gemeinde Tutzing ist. Die Ausstellung wurde am Donnerstag, 11. Februar 2016, 19.00 Uhr von Bürgermeister Rudolf Krug eröffnet. Die Vernissage ist öffentlich. „Unser Jahr 2015“ ist bis zum 15. April 2016 im Rathaus Tutzing zu sehen (Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr; Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr).

## MAXIMILIAN SPAGERT Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/83 08 · max.spagert@t-online.de

Baumkontrolle

Wurzelstockentfernung

Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Markus Nickel

Hierstr. 4  
82327 Tutzing

Tel: 0 81 58 - 92 26 13

Fax: 0 81 58 - 92 26 12

Mobil: 0177 - 64 60 237

Email: info@baumpflege-nickel.de

Web: www.baumpflege-nickel.de

# SCHLAGLICHT

## Parkplätze brauchen Stellfläche

Mit der Überwachung der Parkdauer durch den kommunalen Überwachungsdienst sind die meisten Bürger, die zum Einkaufen in den Ort fahren, einigermaßen zufrieden. Manchmal sind die Kontrolleure päpstlicher als der Papst. Schwieriger ist es für Gäste, die sich länger im Ort aufhalten möchten. Besondere Probleme ergeben sich für Fremde, die eine mehrstündige Dampferrundfahrt unternehmen.

Die Entwicklung des Straßenverkehrs war nach dem Krieg nicht vorhersehbar. Erstaunlich ist, dass man schon 1936, als es in Tutzing vielleicht zehn Autos gab, über eine Umgehungsstraße westlich der Bahnlinie nachdachte.

Von Seiten der Gemeinde wurde über Jahrzehnte vernachlässigt, bei Neubauten darauf zu bestehen, die erforderlichen Stellplätze nachzuweisen. In Fällen, bei denen dies nicht möglich ist, sollten entsprechende Abstandszahlungen gefordert werden.

Vor vielen Jahren gab es in Tutzing auf Anregung von Dr. Roeckl schon einmal das Instrument, dass für nicht gebaute Stellplätze je eine Abstandszahlung von DM 17.500,00 bezahlt werden musste. Meines Wissens wurde damals ein Bauwerber für drei nicht errichtete Plätze verpflichtet, zu bezahlen. Vom Gesetzgeber her muss die Kommune innerhalb von zwei Jahren das Geld zweckgebunden einsetzen. Es gab zu dieser Zeit den Plan unter der Lindl-Wiese eine Tiefgarage zu bauen. Da dieses Vorhaben nicht ausgeführt wurde, forderte der Bauherr sein Geld wieder mit Recht zurück.

In vielen Städten wird dieses Instrument genutzt. Voraussetzung ist dabei, dass es eine entsprechende Satzung gibt. Die rechtliche Grundlage ist laut Bay. Bauordnung nach Art. 47, Abs. 4, Satz 1 vorhanden.

Einige Bauträger schafften es, dass die Genehmigungsbehörde auf die Ausweisung der berechneten Plätze verzichtete. In der Msg. Schmidt- Straße z.B. verkaufte der Bauträger an der Straße ungestraft zwei Stellplätze, die teilweise auf gemeindlicher Straße liegen, da der eigene Grund zu schmal ist. In der Nähe der Hauptstraße gibt es ein paar Tiefgaragenstellplätze, die der Öffentlichkeit unbekannt sind und daher auch nicht genutzt werden.

Außerdem werden mehrfach Flächen, die als Stellplätze ausgewiesen sind, anderweitig genutzt.

Neuerdings gibt es Pläne, unter dem Pausenhof der Mittelschule eine Tiefgarage zu bauen, was sicher eine kleine Entlastung bringen würde. Der Parkplatz auf dem Gelände der ehemaligen Turnhalle wird gut angenommen, kann aber den ganzen Bedarf nicht decken.

2017 soll die Hauptstraße vom Straßenbauamt Weilheim neu ausgebaut werden, die Planungen sind bereits im Gange. Dabei will man einige Parkplätze auf der Straße streichen. Um dies überhaupt umsetzen zu können, müssen in zumutbarer Nähe neue Stellflächen geschaffen werden. PGs


**ORTSPOLITIK LAUFEND FRISCH:**  
**[www.tutzing-er-liste.de](http://www.tutzing-er-liste.de)**



**Frohe Ostern,  
liebe Patienten!**

Vom 24. bis 31. März  
bin ich im Urlaub.


Seit zehn Jahren in Bernried: Dorothee Nasemann  
**Praxis für klassische Homöopathie**  
Buchenstr. 3, 82347 Bernried Tel. 08158/905737  
Telefonsprechstunde Mo, Di, Do und Fr von 9.30 bis 10.30 Uhr  
[www.homoeopathie-nasemann.de](http://www.homoeopathie-nasemann.de)



**mey**

**Ulrike Stadler** Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

Hallberger Allee 14  
Tel 08158-2664



## WAS GIBTS HIER EIGENTLICH ALLES?

**BESCHRIFTUNGEN ... FÜR AUTO, LKW, BOOT,  
GESCHÄFT, OBJEKTE ...**

**SCHILDER ... FÜR PRAXIS, AGENTUR,  
LADEN ODER BÜRO ...**

**DRUCKSACHEN ... FÜR BÜRO UND PRIVAT,  
VISITENKARTEN, FLYER ...**

[www.schoeneschilder.de](http://www.schoeneschilder.de)

82327 TUTZING  
TRAUBINGERSTR. 10

PIXELVEKTOR  
**99 77 77**

LAYOUT - GESTALTUNG  
BESCHRIFTUNGEN  
SCHILDER - STEMPEL  
WEB-SITE-SERVICE  
DRUCKSACHEN ALLER ART

# UNSERE GEMEINDE

## Tutzinger Straßenfest 18. Juni

Vom Tutzinger Hof bis kurz vor der Kreissparkasse wird gertscht, gelacht, getanzt...

Nach der Eröffnung durch die Traubinger Blaskapelle um 17.00 Uhr auf der Showbühne (vor Vinzenzmurr) und ihrem zweiten Auftritt beim Tutzinger Hof, wird die Band Smile hier für Stimmung sorgen. Bei besten Oldie-Klassikern kann das Tanzbein geschwungen werden.

Tanzauftritte und Musikeinlagen, wie von der Musikschule Tutzing, SC Tutzing, Tanzgruppe Traubing, bieten den ganzen Abend auf der Showbühne abwechslungsreiche Unterhaltung für jedermann. In den Abendstunden wird wieder getanzt und gesungen – der altbewährte DJ-Oli sorgt mit aktuellen Pop- und Rockhits für Stimmung.

Zwischen Kurhaus und Eisdielen wird gerockt! Starten werden die „Höllensbriada“ aus Schongau, gefolgt von „Silver the Prince“, sie werden mit special guests auftreten, als Headliner konnten wir „Wolfen reloaded“ gewinnen, die bereits beim Chiemsee Festival 2015 gespielt haben.

Wer viel feiert hat auch Hunger. Für ihr leibliches Wohl sorgen die Tutzinger Gastronomen. Verschiedene Stände präsentieren sich mit unterschiedlichsten Schmankerln.

Auch die Kids werden bei Tutzings größter Open-Air-Veranstaltung ihren Spaß haben. Hüpfburg, Spieleparcours, sowie ein Kicker und der Glückshafen des Roten Kreuzes, oder eine Zuckerwatte werden zum Leuchten der Kinderaugen beitragen. Vielleicht kommt auch der kleine Drache Tabaluga wieder zu Besuch, lasst Euch überraschen. Alle Tutzinger und die Gäste unserer Gemeinde können sich schon jetzt auf ein schönes Fest mit vielen Attraktionen freuen. Wer mitmachen will, wird gebeten seine Idee mit einer kurzen Erläuterung bis zum 10. April 2015 einzuschicken - per E-Mail an [strassenfest@tutzing.de](mailto:strassenfest@tutzing.de) oder per Post an die Gemeinde Tutzing, Stichwort Straßenfest, Kirchenstr. 9, 82327 Tutzing. Alle Bands sowie aktuelle News und das vollständige Programm stellen wir regelmäßig auf [www.facebook.com/StrassenfestTutzing](http://www.facebook.com/StrassenfestTutzing) vor. *Conny Schuster/Andreas Borowicz*



Jugendliche Tanz- und Rhythmusgruppen begleiteten die sommerliche Partymeile in Tutzings Mitte. *Foto: svj*

Dienstleistungen rund um den PC

**EDV-SERVICE KUFER**  
 82327 Tutzing  
 Telefon 08158 9444  
 Telefax 08158 9559  
 eMail [mail@kufere.de](mailto:mail@kufere.de)  
 Internet <http://www.kufere.de>

**HAARSTUDIO JANET**

Marina, Marlene und Janet  
wünschen ein liebes Osterfest

Traubinger Straße 8 • Tel. 08158-907021

**BIODIAMANT**  
Susanne Dayss-Herzig

Riedwinkel 9  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158 - 9220779  
Mob.: 0177 - 6092587

**Med. Fußpflege**  
Hausbesuche

**JETZT ANMELDEN FÜR DEINEN SOMMER 2016!**

KLASSENFAHRTEN UND FREIZEITEN IN KINDERBURG UND JUGENDSCHLOSS AM STARNBERGER SEE.

TRAILER UND INFOS AUF [WWW.WDL.DE](http://WWW.WDL.DE)

**WDL**  
WORT DES LEBENS

## WIE ICH ES SEHE

### Medien-, Politik- und Businessprech



Heinz Klaus Mertes

Sprache verbindet, - natürlich. Sonst wäre Kommunikation zwischen Kiel und Kempten, zwischen Trier und Templin allenfalls via Zeichensprache oder Trommelwirbel möglich. Und so herrscht quer über allen Diskursen etwa zur Migrantensituation in einem Übereinstimmung:

Sprachliche Verständigung ist hinsichtlich gelingender Integration der Anfang von allem.

In Deutschland ist das jenes

Hochdeutsch, das identisch mit Schriftdeutsch zur amtlich geronnenen Staats-, Geschäfts- und - nicht zu vergessen - Mediensprache geworden ist. Zumindest der gedruckten Medien. Mit dem Aufkommen des Radios und Fernsehens hat das gesprochene, gesendete Wort in regionalen Varianten der Sprachfärbung immerhin wieder an Boden eines „Dahoam is dahoam“ neben dem überwölbenden Hochdeutsch gewonnen.

Doch die herrschende Mediensprache, die in Deutschland Informationen, Themen und vor allem auch Meinung transportiert, regiert auch in einem ganz anderen Sinne. Was öffentlich gesagt wird, prägt Bewusstsein, prägt Denken, schafft Reichweite in Markt und Meinung. In der Politik bündelt sich das in Wählermehrheiten. So findet über mediale Sprache der oft etwas zuspitzend beschriebene „Kampf um Köpfe“ tatsächlich statt – jeden Tag.

Mit der Macht des Wortes Oberhoheit zu gewinnen, Begriffe zu besetzen und sie in die Medienmultiplikation zu bringen, gehört heute zur Aufgabe der Kommunikationsstrategen („Spin Doctors“) in den Parteizentralen, Pressestellen von Ministerien, Behörden, Wirtschaftsverbänden und Unternehmen. Mit dem richtigen „Wording“ sind Meinungswellen zu starten oder zu stoppen. Dies ist in der der-

zeitigen polarisierten Flüchtlingsdebatte im Positiven wie im Negativen auszumachen. Keine Frage etwa, dass das Wort „Willkommenskultur“ positiv die Aufnahmebereitschaft der Deutschen beflügelte. Ich bin sicher, dass es kein Volksmund war, sondern eine planvolle Schöpfung. Weil dieses „Key-Word“, wie die „Think Tanks“ sagen, diese starke konsensbildende Ausstrahlung hatte, wirkte es mehr wie eine Art Firewall gegen fremdenfeindliche Regungen.

Schlagworte sind die Speerspitzen der Medienrhetorik, die in den Social Media des Word Wide Web eine neue Dimension der Verbreitung finden. Nicht nur in die Wortschöpfung der jungen Facebook- und Google-Generationen sickern sie ein, sondern in die alltägliche Sprache von Büro- und Privatleben. War früher die Aussage „Ich will mit dir gehen“ eine Art Liebeserklärung, so bedeutet das in den Meetings und Talk Shows von heute: „Ich bin Deiner Meinung.“ Ein einfaches „Nein“ wird zum „No go“, das „zeitnah“ und „ziel führend“ statt bald und direkt „performen“ muss, am besten „strange“.

Über die Verarmung und Verhuzung klarer deutscher Sprache durch aufgeblasenes Management-Denglish – wie oben eingestreut - gibt es zu recht viele Untersuchungen. Mögen sie zu „Results“ kommen, die Umkehr bewirken.

Ein Ortsmagazin wie dieses kommt im Zusammenhang der Betrachtung medialer Sprachkultur an einer Aussage über den eigenen Stil nicht vorbei. Wie hier geschrieben wird, ist in aller Regel – bis auf den Tratzinger und andere bayerisch-mundartliche „Sidesteps“ - kaum weniger hochdeutsch als die Zeitung aus Frankfurt oder jene, die sich Süddeutsche nennt. Das geht in Anbetracht des vielfältigen Herkunftsspektrums der Leser im Ort auch nicht anders. Man will ja möglichst alle erreichen. Was den Unterschied aber ausmacht: Die Leser eines Magazins vor Ort sind die unter dem großen globalen Medienhimmel, die aus eigener Nahsicht überblicken können, ob das was drin steht, Lage und Stimmung am Ort einigermaßen trifft. Auch in dem, wie es gesagt wird. Man kann dies sogar einem der Schreiber bei der nächsten gelegentlichen Begegnung persönlich nahe bringen – in welcher Sprache oder Mundart auch immer. Das erdet, das ist voll cool.

Heinz Klaus Mertes,  
Journalist, Medienproduzent

Wir begrüßen mit Ihnen den Frühling

NC  
six-o-seven  
Princess  
RR  
BIANI  
CLOSED  
Frauensache  
TUTZING  
Hauptstraße 30 - Tel: 08158-9971337

In Tutzing! Englisch-Training ganz in Ihrer Nähe oder bei Ihnen!

Spring is in the air!  
Start fresh now!  
Don't wait until it's too hot!

Ich biete Ihnen:

- maßgeschneiderten Einzelunterricht
- Unterricht für Sie und Ihren Partner
- Gruppenunterricht in Ihrer Firma

jumpE English Training xpod Coaching  
Rufen Sie an! Sabine Schwarz 01573 1808123  
www.jump-e.de

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Von Tutzing nach Tirol mit dem Ballon

Anlässlich ihres fünfjährigen Geschäftsjubiläums in Tutzing hat sich Erica Hoyer vom gleichnamigen Spielwarengeschäft etwas ganz Besonderes einfallen lassen: einen Gasballonwettbewerb. Die meteorologischen Voraussetzungen waren am 28. November jedoch alles andere als gut. Es war windig und der feuchte Schnee regnete vom Himmel. Die Inhaberin dachte damals: "Wenn überhaupt ein Ballon über den Starnberger See kommt, sind wir froh". Der Tipp ihres Mannes lautete Miesbach, sie selbst meinte, dass es der weiteste Ballon bis nach Murnau schafft. Von etwa 70 gestarteten Ballons kamen elf Antwortkarten zurück. Der weiteste flog 111,6 Kilometer (Luftlinie) und wurde in Hochfilzen in Tirol gefunden. Somit gewann Astrid Kohlmeier den Hauptpreis, einen riesigen Nikolaus zum Kuscheln. Die zehn anderen Teilnehmer bekamen ebenfalls ein Geschenk überreicht. "Diese Aktion hat echt Spaß gemacht", erzählt Hoyer und berichtet weiter: "An Heilig Abend haben wir den Gewinn überreicht. Astrid Kohlmeier hat sich sehr gefreut, da sie allerdings keine kleinen Kinder mehr hat, hat sie den Nikolaus dem Kinderhaus St. Joseph spendet."



Von Tutzing nach Tirol: Erica Hoyer zeigt auf der Karte die 111,6 Kilometer Luftlinie, rechts: die Gewinnerin Astrid Kohlmeier

Foto: AP

Ein weiterer, sehr gut angenommener Service im Spielwarenladen ist das Einpacken von Geschenken. "Wir machen 20 bis 30 Packerl am Tag", so Erica Hoyer. Für diesen Service kann gespendet werden. „Wir wollen kein Geld verlangen, aber möchten darauf hinweisen, dass der Service nicht selbstverständlich ist.“ So kamen im letzten Jahr, aufgestockt von der Inhaberin, 500 Euro für die Aktion Sternstunden zusammen. In diesem Jahr werden die Spenden an die Klinikclowns gehen. Erica Hoyer freut sich über ihre Kundschaft: "Viele finden die Idee toll und werfen das Geld als Spende, auch ohne dass wir etwas einpacken, in die Dose."

AP



**3teHand** Reparaturen  
Gartenarbeiten  
Renovierungen

Der Frühling naht!  
Zeit für frische Formen, Farben  
und Ideen für Ihren Garten!

Daniela Voggenreiter - Tutzing - Tel.: (0)81 58/904800  
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 - info@3te-hand.de - www.3te-hand.de

## Schuhtraum real



Kathleen Stützle -  
Schuhträume werden wahr

Das Geschäft in Tutzing, Hauptstr. 40 wurde vor vier Jahren von der gelernten Einzelhandelskauffrau Kathleen Stützle gegründet.

Die Inhaberin, die geschäftlich nur Frauen anspricht, ist mit der Entwicklung recht zufrieden. Mit dem Internet hat sie keine Probleme, Schuhe werden nicht nur nach dem Ansehen gekauft. Die Kaufentscheidung ist abhängig von der Passform und dem bequemen Gefühl, ob man sich darin wohl fühlt. Dies

kann im Internet nicht geboten werden. Die modische Entwicklung der Schuhe wird immer noch von den Designern in Spanien beeinflusst.

Durch den milden Winter war der Absatz warmer Schuhe und Stiefel gegenüber dem Vorjahr etwas rückläufig. Gute, modische Schuhe sind aber immer gefragt, derzeit werden flache, mittlere und hohe Absätze gewünscht.

Die Qualitätsschuhe die das Geschäft anbietet, werden überwiegend in Deutschland gefertigt. Ein Renner sind die atmungsaktiven „Hunter“ Stiefel aus Naturkautschuk. Diese kommen aus Schottland. Ein besonderes Qualitätsmerkmal dieser Schuhe ist das gut ausgearbeitete Fußbett.

Außer Damenschuhen werden im Geschäft auch Hausschuhe, diverse Accessoires, Tücher, Taschen und Modeschmuck angeboten.

Im „Schuhtraum“ werden auch Schuhreparaturen jeder Art angenommen. Kathleen Stützle begrüßt es, wenn Aktivitäten, wie Straßenfeste organisiert werden. Der Christkindelmarkt sollte zur geschäftlichen Belebung ihrer Meinung nach wieder auf der Hauptstraße abgehalten werden. Einen Marktsonntag, wie es ihn in anderen Orten gibt, wäre auch bei uns wünschenswert. Der starke Autoverkehr ist ein Problem, Spaziergänger, die bei einem Schaufensterbummel etwas anschauen würden, meiden, soweit möglich, die Durchgangsstraße.

PGS



Leinen - Lifestyle  
von VETONO  
be natural  
demnächst in Ihrer Boutique

Made für  
Jung und Alt

S bis XXXL

amine  
Taschen • Schmuck • Accessoires  
Inh.: Lia Zugliani

Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr  
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Seefriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05

## Der Juwelier am See

Der aus Seeshaupt kommende Gerhard Brückner hat vor neun Jahren das Uhren- und Schmuckwarengeschäft in Tutzing an der Hauptstraße 28 eröffnet. Im Geschäft werden Uhren der Marken Dugena, Atlanta, Regent, der Schweizer Firma Grovana und der Jugendmarke Esprit angeboten.



Uhren und Schmuck mit fachlicher Beratung vor Ort

Die einfachen Handaufzuguhren, aber auch die Automatic-Uhren werden immer mehr von den elektrischen Quarzuhren abgelöst. Der Vorteil dieser Technik ist eine besondere Genauigkeit. Notwendig bei diesen Uhren ist allerdings, dass ein Batterieaustausch in bestimmten Abständen erfolgen muss.

Neuerdings gibt es Interessenten für sehr hochwertige Schweizer Automatik- Armbanduhren. Bei den Großuhren, aber auch bei Weckern sind fast nur noch batteriebetriebene Ausführungen gefragt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Angebotes von Gerhard Brückner ist das Trauring-Studio. Gefragt sind heute klassische, gleiche Ringe für das Brautpaar, aber auch unterschiedliche Modelle, der Herrenring ist meist herkömmlich, während Damenringe etwas anders gearbeitet sein können. Vom Grunde her sollen sie aber zusammenpassen.

Im Schmuckbereich wird hochwertiger Gold- und Brillantschmuck angeboten. Dabei können besondere Kundenwünsche selbstverständlich berücksichtigt werden. Sehr schöner, preiswerter vergoldeter Schmuck sowie Silberschmuck sticht im Geschäft und den schön gestalteten Schaufenstern ins Auge. Im Uhren und Schmuckbereich gewinnt das Internet zunehmend an Bedeutung. Vereinzelt nehmen die Kunden dann nur den Service in Anspruch, wenn das Uhrband gekürzt werden muss. PGs

**Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst**  
für Tutzing & Umgebung  
Handwerkskammer geprüft

**Inh.: D. Hirt 0 81 58 - 90 49 62**

Sicherheitsbeschläge	Zylindertausch
Panzerriegel	Zusatzschlösser
Schließanlagen	Einbruchschadenbehebung






**GALERIE  
STARNBERGER SEE  
FEODORA HOHENLOHE**  
Weylerstr. 6, 82340 Feldafing  
Fr 15-18 h, Sa 11-14 h



**ANTIQUITÄTEN  
ANNE BENZENBERG**  
März-Spezial Tisch & Stuhl  
Kirchenstr. 7, 82327 Tutzing  
Tel. (08156) 9807

Allen unseren Gästen  
wünschen wir ein frohes  
und friedvolles Osterfest  
Ihr Roko und Familie



**FILM TAVERNE**

**Mittwoch Ruhetag**

Öffnungszeiten: 11 - 15 und 17 - 23 Uhr  
Warme Küche: 11,30 - 14 und 17 - 22,30 Uhr  
Sonn- und Feiertage: 11 - 23 Uhr  
Warme Küche: 11,30 - 22 Uhr  
Kirchenstraße 3 82327 Tutzing  
Telefon: 08158 - 6225 Inh.: Fam. Knezovic



**WEINHANDEL**

**Aktion im März:**

**Grechetto (weiß) und  
Todi Merlot (rot) von  
Cantina Tudernum/Umbrien**

**statt 7,90 € nur 6,90 €**

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten  
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Mode von Janine



Lia Zugliani:  
Reiches Sortiment

Das kleine Damenmodengeschäft von Lia Zugliani in der Graf-Vieregg-Straße 2 gibt es schon seit 20 Jahren in Tutzing. Die Mutter der heutigen Inhaberin führte es vier Jahre, dann übernahm die Tochter Lia das Geschäft. Der Betrieb lebt hauptsächlich von den Stammkundinnen, die teilweise aus größerer Entfernung zu ihr kommen. Sie schätzen besonders die schicken, modischen Kleidungsstücke in vielen Größen. Lia Zugliani hat oft mitt-

wochs vormittags geschlossen. Sie ist dann auf Modemesen und kauft für ihre Kundinnen, deren Geschmack sie gut kennt, ein. Sie arbeitet mit guten deutschen Markenhersteller schon über Jahre erfolgreich zusammen und ordert auch besondere einzelne Stücke, die sich vom Umfeld abheben. Lia kann auch für spezielle Wünsche der Kundinnen Auswahlen kommen lassen.

Im dem kleinen Laden wird ein nicht zu vermutendes breit gefächertes, modisches Angebot vorgehalten. Kundinnen legen großen Wert darauf, dass sie im Ort und bei Gesellschaften keine Dame sehen, die das gleiche Kleidungsstück trägt. Da die Geschäftsfrau ihre Kundinnen meist persönlich kennt, kann sie dafür garantieren.

Außer modischer Kleidung kann Lia Zugliani auch ein breites Angebot an Taschen, Schals, Modeschmuck und viele Accessoires bieten.

Schlussverkäufe, in denen Waren teilweise billig verramscht werden, sind für sie fast kein Thema. Üblich ist es, dass große Firmen vielfach zum Verramschen extra billige Waren einkaufen. Das kommt für sie nicht in Frage.

Der Standort des Geschäftes, etwas abseits von der Hauptstraße, ist ein kleiner Nachteil.

Insgesamt muss man feststellen, seit es das große Tengelmann-Einkaufszentrum im Süden gibt, sind nicht mehr so viele Spaziergänger wie früher im Ort unterwegs. Die Leute können sich heute in den Märkten in vielen Bereichen komplett eindecken, so dass sie nicht mehr in das Zentrum fahren müssen, zumal es zu wenige Parkplätze gibt. Die Geschäftsfrau ist glücklich, dass sie ihren Kundinnen einen eigenen Stellplatz für die Zeit des Einkaufes anbieten kann. PGs



## Rasende Schere Birgit Kühn

mobile Friseurmeisterin  
seit bald 20 Jahren

Termine von Montag bis Freitag nach Vereinbarung.  
Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel.: 0177-2684466

## Kühe kennt jeder, ich will Kamele!



Sie suchen Abwechslung in Ihrem Urlaub? Ein neues Ziel? Für Sie und die Kinder echte Erholung? Ideal auch für nur sieben Tage? Mit Sonnengarantie? Keinen endlosen Flug? Für die Ferien noch buchbar?

Wir haben für Sie ein außergewöhnliches Luxusrefugium mit Spaßgarantie für Ihre Kinder ab 2 Jahren entdeckt. Ein riesiger Wasserspielplatz, dazu die „Game-, Cool- & Adventure-Zones“ erwarten Sie. Die Familienzimmer haben sogar eine Playstation®!

Das Fünfsterneort ist im modernen arabischen Stil konzipiert. Es gibt einen Shuttle zum Shopping ins nur wenige Kilometer entfernte Muscat ... Und dazu wohnen Kinder unter 12 Jahren im Familienzimmer kostenlos.

Wir beraten Sie gern!

**Reiseagentur Tutzing**



**Lufthansa  
City Center**

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Hauptstraße 52  
82327 Tutzing  
T. 08158-2595-0  
tzg@sta-ag.de  
www.sta-ag.de



## Unser Anspruch: Für jeden die passende Finanz- lösung.

Filiale Tutzing  
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing  
Tel. 08158 9296-6800  
www.muenchner-bank.de



Was kann  
ich für Sie  
tun?


Ihre Bank.

**Münchner Bank**

Werner Roan, Filialleiter

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat  
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz  
**Kagerbauer** GmbH 

 Unterirdische Kanalsanierung  
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-  
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing  
Telefon 081 57/17 41 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7 27 42 12  
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

## Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

81. Tutzinger Patientenforum,  
02.03.2016, 19.00 Uhr

## Schlaganfall: Wie kann ich ich vorbeugen?

Referent: Prof. Dr. Dirk Sander  
Chefarzt Neurologie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-106**

Veranstaltungsort:  
Benedictus Krankenhaus Tutzing,  
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

**Benedictus Krankenhaus Tutzing**

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

**www.atg-tutzing.de**



Ambulante  
Krankenpflege  
Tutzing e.V.

90  
Jahre  
Pflege & Fürsorge

## Ihr Pflegepartner am Starnberger See

### Unsere Leistungen:

- Ambulante häusliche Krankenpflege
- Pflegeberatungsbesuch
- Medizinische Behandlungspflege
- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- Betreute Wohnanlage
- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Tagesbegegnungszentrum
- Pflegenotruf
- Forum für pflegende Angehörige



Tutzing: 08158 / 90765-0

Starnberg: 08151 / 97159-15

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.**

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

[www.Krankenpflege-Tutzing.de](http://www.Krankenpflege-Tutzing.de)

## Notdienste im März

### APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- |        |                                 |        |                                 |
|--------|---------------------------------|--------|---------------------------------|
| 1. Di  | Stadt-Ap.                       | 17. Do | Aesculap-Ap.                    |
| 2. Mi  | Ap. am Markt                    | 18. Fr | Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.      |
| 3. Do  | Ludwigs-Ap.                     |        |                                 |
| 4. Fr  | Aesculap-Ap.                    | 19. Sa | Raphael-Ap.                     |
| 5. Sa  | Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.      | 20. So | Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.  |
| 6. So  | Raphael-Ap.                     | 21. Mo | Olympia-Ap.                     |
| 7. Mo  | Brahms-Ap. u. St. Antonius-Ap.  | 22. Di | Post-Ap.                        |
| 8. Di  | Olympia-Ap.                     | 23. Mi | Linden-Ap.                      |
| 9. Mi  | Post-Ap.                        | 24. Do | Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap. |
| 10. Do | Linden-Ap.                      | 25. Fr | See-Ap.                         |
| 11. Fr | Die Söckinger-Ap. u. Schloß-Ap. | 26. Sa | Nikolaus-Ap.                    |
| 12. Sa | See-Ap.                         | 27. So | Stadt-Ap.                       |
| 13. So | Nikolaus-Ap.                    | 28. Mo | Ap. am Markt                    |
| 14. Mo | Stadt-Ap.                       | 29. Di | Ludwigs-Ap.                     |
| 15. Di | Ap. am Markt                    | 30. Mi | Aesculap-Ap.                    |
| 16. Mi | Ludwigs-Ap.                     | 31. Do | Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap.      |

## ADRESSEN

### Aesculap-Apotheke, Starnberg

Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

### Lindemann-Apotheke, Tutzing

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

### Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

### Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

### St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

### Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

### Linden-Apotheke, Pöcking

Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

### Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

### Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

### Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

### Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

### Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

### Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

### Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

### See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

### Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

### Raphael Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

### Polizei-Notruf

**110**

### Feuerwehr und Rettungsdienst

**112**

Krankenhaus Tutzing

081 58-230

Polizei-Inspektion

081 51-36 40

Giftnotruf

089-192 40

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-14 89 20

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 11 01 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 11 02 22

Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 1805-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-14 58

# MENSCHEN IN TUTZING

## Verdient und sportlich in den Ruhestand



Brigitte Kienzle

Ihre Stimme ist bestimmt vielen bekannt, sie war immerhin 25 Jahre die gute Seele des Pfarrbüros der Evangelischen Kirche. Außerdem war und ist sie die Unermüdliche, für viele Dinge die Aktive, die sich um die Menschen und ihre Bedürfnisse kümmert. Sie – das ist Brigitte Kienzle, seit 1967 in Tutzing am Höhenberg lebend. 1964 heiratete sie ihren Manfred, der bei der Bundeswehr als Techniker an der Fachschule und nach seinem Studium als Ingenieur tätig war. Trotz der vier Kinder war und ist Brigitte ständig am Planen und Organisieren. Bis zur Geburt ihres Sohnes leitete sie die Jungschar, kam anschließend auf den Volkstanz, den sie nach vier Jahren durch den fröhlichen Tanzkreis ersetzte. Brigitte war immer bemüht, Gedächtnis und Bewegung des Körpers zu fördern, war fünf Jahre im Betreuten Wohnen zugange und hat einen Tanzkreis, der bereits neun Jahre alle 14 Tage existiert. Ca. 12 Damen (leider keine Herren) sind mit Begeisterung dabei, wohlgemerkt alle im „beweglichen“ Rentenalter. Seit ca. 20 Jahren bereitet sie einmal monatlich den Witwenkreis im ev. Gemeindehaus vor. Neu wieder aufgenommen wurde das Gedächtnistraining „Fit für den Tag“ im Betreuten Wohnen und „So bleibst Du fit“. Auf meine Frage nach Freizeit und Privatem strahlten Manfred und Brigitte um die Wette. Acht Enkelkinder können sie des Öfteren genießen, die große Wohnung am Höhenberg, die sie seit 1967 bewohnen, erlaubt immer wieder große Zusammenkünfte. Übrigens fährt sie mit dem Rad den Berg rauf und runter, seit einiger Zeit mit einem E-Bike bitteschön. Einmal im Jahr genießt sie das „Abstrampeln“ (ohne E-Bike) 10 Tage mit ihrer Tochter. Diese Radtouren werden genau geplant und der Vater fährt mit dem Wohnwagen hinterher und erwartet die beiden am Campingplatz der ausgewählten Orte, z.B. Prag, Magdeburg, im Rheinland und dergleichen. Unterstützung bei den ganzen Tätigkeiten findet Brigitte durch ihren Mann. Sie sind ein tolles Team von dem viele profitieren. IC

**AURO**  
natürlich meine Welt

Biologisch kraftvoll reinigen.

**Bio Markt Tutzing**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-18.30  
Sa. 8.00-13.00

**AURO**  
NATURANWANDER  
Fachabteilung  
spezialisiert auf Bio

Wahre Natürlichkeit & Feinkost  
Hallergerallee 12 - 08158-7282

## Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

### Programm 2016

- Circus Krone 12. Mrz.** Fahrt incl. Eintritt zur Nachmittagsvorstellung (15:00 Uhr 1.Rang) p.P. **32,- €**
2. T. Skifahren **Pitztal 19. – 20. Mrz.** incl. 1 x ÜF, 2tage Skipass p.P. **189,- €**
- 5 T. **Ostern in Rom 24. – 28. Mrz.** incl. 4 x ÜF, Stadtf., Ausfl. Albaner Berge p.P. **469,- €**
- 9 T. **Sizilien 26. Mrz. – 3. Apr.** incl. 2xÜF auf Fähre, 7xHP im Hotel, 6 T. Reiseleitung p.P. **999,- €**
- Die schönsten **Osterbrunnen** in der Fränkischen Schweiz **30. Mrz.** incl. Schnapsprobe p.P. **35,- €**
- 3 T. **Harz** im Luftkurort Braunlage **1.-3. Apr.** incl. 2x HP im Maritim, Reisel., Gala-Abend p.P. **249,- €**
- Europapark Rust 09. Apr.** Fahrt incl. Eintritt p.P. **68,- €**
- 4 T. **Krumau 14.-17. Apr.** incl. 3 x HP 4\* Old Inn Krumau, Stadtf., Ausfl. Budweis, p.P. **299,- €**
- 5 T. **Tulpenblüte/Blumencorso** in Holland **20.-24. Apr.** incl. 4 x HP, Keukenhof Stadtf. p.P. **549,- €**
- Insel Mainau Sa. 30. Apr.** Busfahrt incl. Fähre und Eintritt ( Kinder 37,- € ) p.P. **47,- €**
- 4 T. **Willingen**-Sauerland **1.-4. Mai** incl. 3 x HP, Planwagenfahrt, 1 x Rundf. mit Reisel. p.P. **339,- €**
- Landesgartenschau Bayreuth 8. Mai** zum Muttertag Fahrt incl. Eintritt p.P. **45,- €**
- 5 T. **Radtour in Franken 5. – 9. Mai** Fahrt incl. 4 x HP p.P. **419,- €**
- 10 T. **Irland 14. – 23. Mai** incl. 2 x ÜF auf Fähre, 7 x HP im Hotel, Reiseleitung. p.P. **1199,- €**
- 4 T. **Wien** mit Konzert **Andre Rieu 26.- 29. Mai** incl. 3 x ÜF, Konzert, Heurigen, Stadtf. p.P. **429,- €**
- 5 Tage **Lutherstadt Wittenberg 25.-29. Mai** incl. 4 x HP Stadtf. Wörlitzer Park+Dessau p.P. **399,- €**
- Altötting Sa. 28. Mai** mit Möglichkeit zur Teilnahme an der Hl. Messe p.P. **30,- €**
- 5 T. **Kärnten 1.-5. Juni** incl. 4 x HP, 2 T. Reisel., Fahrt Großgl., Schifffahrt Wörther See p.P. **459,- €**
- 10 T. Inselfspringen: **Elba-Sardinien-Korsika 17. – 26. Mai** incl. 8xHP,1ÜF auf Fähre p.P. **1299,- €**
- 8 T. **Apulien 5. – 12. Juni.** incl. 7 x HP im Hotel, Reisel. Gargano-Trani-Lecce-Otranto p.P. **719,- €**
- 4 T. **Prag 16.- 19.Juni** incl. 3 x ÜF, 2xAbendessen, 1xSchiff. u Abendessen 2x1/2 Reisel. p.P. **369,- €**
- Alpenrosenblühen Silvretta Sa. 18. Juni** Fahrt incl. Maut Silvretta Hochalpenstraße p.P. **39,- €**
- Kartause Buxheim Sa. 25. Juni** Fahrt incl. Eintritt/ Führung Buxheim u. Eintritt Museum p.P. **37,- €**
- Zillertal Sa. 2. Juli** Fahrt incl. Maut Zillertaler-Höhenstr. U. Fahrt nostalgische Dampfzug p.P. **45,- €**
- Fondueabend** auf der Zugspitze **Fr. 15. Juli** incl. Berg-u.Talfahrt,Fondue, Eintritt Museum p.P. **85,- €**
- 10 T. **Schottland 19. – 28. Juli** incl. 7 x HP im Hotel, Reisel., 2x ÜF auf Fähre p.P. **1499,- €**
- Luisenburg Festspiele** Der verkaufte Großvater **So. 24. Juli** Fahrt incl. Eintrittskarte PK1 p.P. **73,- €**
- 9 T. **Hohe Tatra** mit Schlesien +Krakau **30. Juli – 7. Aug.** incl.8 x HP, Stadtführungen p.P. **699,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom **Traubinger Reiseservice**

#### Anmeldung:

Werner Bamberg  
Schul-Str.8  
82327 Tutzing-Traubing  
Tel.: 08157/609226  
Fax: 08157/609227  
traubinger-reiseservice@info2000.de  
www.traubinger-reiseservice.de



Den Reisekatalog 2016 können Sie auch bei uns anfordern.

# WIE ES FRÜHER WAR

Aus „Geschichten“ von Herbert Reich

## Verhöre durch Kommissar Eder

Wie wir, hauste auch die Familie Eder mit zwei schon um ein paar Jahre älteren Kindern ab Mai 1945 im Haus Buchensee (Anm. d. Red.: heute Politische Akademie) Ihr Zimmer lag direkt neben unserem



Autor Herbert Reich Foto: Adelheit M.

und hatte eine Terrasse nach Süden. Vater Eder war Polizist gewesen und zunächst von den Amerikanern so lange aus dem Dienst entlassen worden, als diese selbst und ohne deutsche Hilfskräfte für Recht und Ordnung sorgten.

In dieser Zeit von 4 Monaten im „Buchensee“ entwickelte sich nicht nur so etwas, wie eine Freundschaft zwischen unserer Familie und der Familie Eder, sondern vor allem ein ganz besonders herzliches Verhältnis zwischen Vater Eder und mir, was mir Jahre später, als dieser wieder Chef der Tutzingener Polizei geworden war, so manche Sorge mit dieser ersparen sollte. Immer dann, wenn bei der Polizei eine Beschwerde oder gar eine Anzeige mich betreffend einging, erschien Kommissar Eder mit dem Fahrrad und dem dicken Ehrl, seinem wohl einfältigsten Untergebenen, bei uns „zum Verhör“. Es ging dabei wohlbemerkt immer um recht harmlose Bubenstreiche, aber ich gebe zu, dass der Verdacht, daran maßgeblich beteiligt gewesen zu sein, doch recht häufig auf mich fiel.

Die besagten Verhöre liefen dann eigentlich immer, wie folgt ab: Eder forderte Ehrl auf, mich „zur Sache“ zu befragen, aber meist nicht ohne die Bemerkung voraus zu schicken: „I glab ned, daß da Biwi war!“ Während Eder sich hinter Ehrl stellte, begann dieser mit der Befragung... Freundlich lächelnd nickte Kommissar Eder hinter dem Rücken seines „Helfers“ nach jeder Frage, entweder mit dem Kopf, dann sagte ich „Ja“ – oder er schüttelte den Kopf, dann antwortete ich mit „Nein“.

Als dem Ehrl dann keine weiteren Fragen mehr einfielen, schloss Kommissar Eder das hochnotpeinliche Verhör stets mit den Worten ab: „Sieg’s d Ehrl, I hob das glei g’sagd, da Biwi wars ned!“ Und immer, wenn die beiden dann wieder abgezogen, bzw. ehe sie sich wieder auf ihre Radl schwangen, zupfte mich der Eder am Ohr und flüsterte mir zu: „Du Krübbi, des machst fei nimma, und wenn schon, dann laß’ di ned dawischen!“ So war er, mein Schutzengel in grüner Uniform, der gute Kommissar Eder.



Kommissar Eder - jeder kannte ihn

So war er, mein Schutzengel in grüner Uniform, der gute Kommissar Eder.

## Wer kennt dieses Haus und seine Geschichte?

In dieser Rubrik wollen wir unseren Lesern ab dieser Ausgabe alte Fotos zeigen und um ihre Hilfe bitten, diese zu identifizieren. Sollten auch Sie Tutzing-Fotos haben, von denen Sie nicht wissen, wo das ist – vielleicht können wir weiterhelfen.



Eine schön renovierte Villa in der Ansicht von heute

**Wir prüfen kostenlos  
Ihre Sommerreifen!**

**Unser 13-Punkte-  
Frühjahrs-Check**

- Klimaanlage
  - Fahrzeugunterseite
  - Motoröl
  - Kühlung
  - Keilriemen
  - Reifen
  - Fahrwerk
  - Bremsen
  - Beleuchtung
  - Batterie
  - Schließzylinder
  - Scheinwerfer
  - Scheibenwaschanlage
- 19,50 €** zzgl. Materialkosten



auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb  
Kfz-Reparaturen aller Art  
Abgasuntersuchung  
Bremsenprüfstand  
TÜV im Haus  
Klimaanlagenservice  
Unfallinstandsetzung  
Optische Achsvermessung  
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing  
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772  
www.auto-lanio.de



# TUTZINGER SZENE

## Traditioneller Scheck der Gilde

Auch dieses Jahr folgte die Tutzinger Gilde der Tradition, die Hälfte des Erlöses aus dem Verkauf am Advents-Markt in Tutzing der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e. V. zu spenden. So konnten auch dieses Jahr wieder 400,- EUR an die Geschäftsleitung übergeben werden. Von dieser Spende werden Gegenstände für die neue Tagespflege in Tutzing



Gabriele Lederer, Armin Heil, Carola Falkner (von links)

angeschafft werden. 2016 ist der Neubau einer Tagespflege in der Traubinger Straße 17 in Arbeit. Das Projekt gilt als bedeutend für Tutzing. Außer der Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen wird die neue Tagespflege ebenfalls den pflegenden Angehörigen eine entlastende Unterstützung sein. Tutzing wird hier wieder um eine Institution reicher. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen. Als Mitglieder der Gilde übergaben Gabriele Lederer und Carola Falkner den symbolischen Scheck. *Carola Hollwich*

## Supererfolg der Tutzinger Kickboxer

Am Samstag den 06.02.2016 waren der KSC Tutzing mit fünf Kämpfern bei der Qualifikation für die Weltmeisterschaft der WOMAA in Vilsbiburg vertreten. Florian Batzer und Tamas Halamik konnten sich mit zwei starken Kämpfen mühelos den Finaleinzug sichern. Sie belegten jeweils Platz 2. Kevin Mahr lieferte sich eine wahre Schlacht mit seinem



Erfolgreiche Kickboxer - stehend: Florian Batzer, Kevin Mahr, Tamas H

Kontrahenten und unterlag knapp nach Punkten, auch er belegte Platz 2. Lirizgon Krasniqi und Besmir Sal unterlagen beide Saeed Vahey aus Dorfen/Erding. Auf Grund der gezeigten Leistungen wurden alle fünf Kämpfer aus Tutzing ausgewählt die WOMAA bei der Weltmeisterschaft zu vertreten. Die Trainer Andreas und Walter Oswald wurden für ihren Einsatz belohnt. Einen solchen Erfolg hat es in der Vereinsgeschichte der Tutzinger Kickboxer noch nie gegeben.

**Schlechtleitner & Ziep**  
Industrie- und Holzmontagen  
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing  
Tel. (08157) 6358  
Handy 0172/8524517  
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing  
Tel. (08158) 2792  
Handy 0171/9503203  
Telefax: (08158) 9767

Bei Richter sitzt sich's gut (Folge 3)

**Richter's Pavillon**  
Thomas Richter  
- Raumausstatter -  
Werkstatt für schönes Wohnen

Hauptstraße 37 82327 Tutzing  
Tel 08158-906955 info@richters-pavillon.de

**Wir denken schon jetzt an Ihre Frühlingfreuden!**

**Gartenmöbel, Gartentore, Fensterläden**  
sollten jetzt in unserer modernen, umweltfreundlichen Lackieranlage neu beschichtet werden. Rufen Sie an – wir holen ab und stellen zu – natürlich sagen wir Ihnen auch im Voraus, was die Leistung kostet.

**Helmuth Listl GmbH** [www.maler-listl.de](http://www.maler-listl.de) • Fax (08158) 7613  
Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing • (08158) 8064

## Naturschutz im Garten Serie

Ist das Aufstellen von Vogelfutterhäuser, Nistkästen und Insektenhotels schon Naturschutz im Garten? Ja, der Anfang; dazu gehören noch Stauden, Blumen, Sträucher und Bäume für die Nahrung der Tiere übers Jahr. Wer so seinen Garten gestaltet und pflegt, sollte auch ein Eck für einen Komposthaufen oder einen Schnellkomposter finden.



E. Brückner beim Erziehungsschnitt, blühender Apfelbaum

Das ist in meinen Augen der beste Naturschutz im Garten. Mit der erzeugten Komposterde können alle Pflanzen gedüngt werden. Für Rhododendron oder Azaleen vermischt man die Komposterde mit Rindenumus, das ersetzt den Torf. In den Mooren der Erde ist mehr Kohlendioxid und Wasser gespeichert als in allen Wäldern der Erde. Beim Abbau des Torfes wird das Treibhausgas freigesetzt und das muss verhindert werden. Gärtnern ohne Torf ist praktizierender Hochwasser-, Natur- und Klimaschutz.

Jetzt zu den Bäumen.

Ein Baum bildet eine Welt für sich, auch unter der Erde. Er beherbergt Moose, Flechten, Pilze, Insekten, Kleinsäuger

und Vögel. Wer einen Baum pflanzen will, sollte überlegen: Welche Baumart- Nadel-, Laub-, oder Obstbaum, Hoch- oder Halbstamm möchte ich haben. Ein Baum braucht viel Platz und kann sehr hoch und alt werden. Oder sollen es Neuzüchtungen sein, wie Spalier- oder Säulenbäume, die nach ca. 20 Jahren erneuert werden müssen. Mit Säulenbäumen die wenig Platz benötigen und nur bis zu 3 Meter hoch werden, lässt sich ein schöner Sichtschutz aufbauen.

Für kleine Gärten ist zum Beispiel eine Vogelbeere gut geeignet. Wer Fragen dazu hat ist herzlich eingeladen zum kostenlosen Baumschnittkurs des Obst- u. Gartenbauverein Tutzing e.V.

Der Kurs findet am Samstag, den 09. April 2016, um 10.00 Uhr im Obstgarten der Missions-Benediktinerinnen statt.

Der Eingang zum Obstgarten ist Hauptstraße Nr. 10 oder vom Parkplatz aus Hauptstr./Gröberweg.

Peter Meys



Hotel **SEEBLICK** Restaurant  
Inh.: Familie Lütjohann  
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056  
[www.hotel-seeblick-bernried.de](http://www.hotel-seeblick-bernried.de)

Den ganzen **März** hindurch bis Ostern bieten wir Ihnen neben unserer vielfältigen Standardauswahl **unsere beliebten Schnitzelvariationen an.**

**An den Osterfeiertagen bereiten wir dann wie jedes Jahr wieder unsere feinen Lammgerichte und weitere Spezialitäten für Sie zu!**  
**Wir bitten Sie höflich um Tischreservierung!**

Haben Sie einen Grund zum Feiern?  
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags- oder Firmenfeier – gerne richten wir diese Veranstaltungen in unserem Hause für Sie aus.  
Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Wir haben noch **freie Termine** für unseren **Festsaal** für Ihre (Hochzeits-)Feier!

Auf Ihren Besuch freut sich  
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team

Dr. Michael Buchheim

**KIEFERORTHOPÄDIE**  
AM STARNBERGER SEE

## Frohe Ostern und schöne Feiertage

- Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign – die unsichtbare Zahnsperre
- Lingualtechnik

Kirchenstraße 8  
82327 Tutzing  
Tel. 08158/258076  
[kfo@zm-see.de](mailto:kfo@zm-see.de)

Bahnhofstraße 40  
82340 Feldafing  
Tel. 08157/933316  
[kfo@zm-see.de](mailto:kfo@zm-see.de)

[www.kfo-see.de](http://www.kfo-see.de)

# TUTZINGER SZENE

## Schützen küren ihre Könige

### Edelweißschützen Traubing

Im Januar 2016 veranstalteten die Edelweißschützen Traubing das traditionelle Königsschießen. Sehr viele Mitglieder versuchten ihr Glück in diesem spannenden Wettschießen. Als am Monitor endlich alles elektronisch ausgewertet war, wurde das heiß erwartete Ergebnis bekanntgegeben: Brezenkönig mit einem 245,0-Teiler wurde Florian Lechner,



Die Schützenkönige – geehrt und gefeiert

Wurstkönig mit einem 94,7-Teiler wurde Erwin Stadlbauer. Schützenkönig des Jahres 2016 wurde Heinz Kagerbauer mit einem 40,4-Teiler. Nach kräftigem Applaus und der Gratulationscour ließen sich alle die Brezen und Würste schmecken, dazu vom Schützenkönig spendierte Getränke. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert. Der Schützenkönig fügt nun einen weiteren Taler der schweren Schützenkette hinzu, die z.B. Ende Januar zur Sebastiani-Messe in der Traubinger Kirche getragen wird.

*Renate Adamietz*

### Schützengesellschaft Immergrün Tutzing

Mit einem neuen Jahr beginnt auch eine neue Amtszeit der Schützenkönige. Die Schützengesellschaft Immergrün Tutzing führte ihr Königsschießen, kombiniert mit einem Preisschießen durch. Die große Beteiligung erfreute den ersten Schützenmeister Ernst Linzinger sehr.



*Franz Josef Andraschko, Paulina Gercken, Armin Ohr (von links)*

Die Jugend hat wieder einmal eine Königin. Paulina Gercken bekam ihre Königskette vom Vorgänger Leonhard Guidi

überreicht. Simon Rust und Leonhard Guidi verwies sie auf die Plätze. Die schwerste der drei Ketten, nämlich die der Gewehrshützen, übergab Stefanie Nagl an Armin Ohr. Mit dem besten Treffer ließ er Kathrin Förster und Marianne Andraschko hinter sich.

Mit der Luftpistole, also praktisch einhändig, siegte dieses Jahr Franz Josef Andraschko. Der bisherige König, Ernst Linzinger, übergab ihm die dritte Königskette. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Julius Rust und Ingmar Gercken. Das Preisschießen gewann der neue Schützenkönig Armin Ohr mit einem hervorragenden 8,5-Teiler und unterstrich damit seine Treffsicherheit. Die Nächstplatzierten waren Marianne Andraschko, Uschi Klein, Gerd Klein, Angelika Ainöder.

In den nächsten Wochen und Monaten folgen zahlreiche weitere Schießsportveranstaltungen. Die Vereinsmeisterschaft dient als Vorbereitung der Gaumeisterschaften und ggf. weitere Meisterschaftsebenen. Der Teilnahmen beim Gau-Jugendschießen, an der Tutzinger Ortsmeisterschaft sowie beim Gau- und Gau-Ältestenschießen und dem Jugendfernwettkampf des Jahres 2016 folgen.

Die Traditionsschützen nehmen wieder an der Gaumeisterschaft für Traditionszimmerstutzen teil und veranstalten auch in diesem Jahr wieder ein eigenes Zimmerstutzenschießen am 30.04. in Tutzing. Fest eingeplant sind auch wieder die Durchführung des Tutzinger Volksschießens vom 10. bis 12.06.2016, die Teilnahme am Tutzinger Ferienprogramm im August (mit Lichtgewehren und Bogenschießen) und das Jubiläumsschießen im Oktober.

## Ein Abend mit Anatol Regnier:

Lesung, Musik und Gespräche  
im Tutzinger Gymnasium

Anatol Regnier, Sohn von Charles Regnier und Pamela Wedekind, Enkel Frank Wedekinds und Autor spannender und unterhaltsamer erzählender Sachbücher, beleuchtet in seinem neuesten Buch "Die Nachgeborenen" die Schicksale von Menschen, die aus berühmten Familien stammen und angesichts bedeutender Vorfahren einen eigenen Weg finden müssen.

Regniers Buch bietet amüsante und tragische Einblicke in eine Vielzahl von Schicksalen, darunter sein eigenes und das seiner Familie. Dreh- und Angelpunkt ist Ambach, Regniers Heimatort. Fast immer geht es um Theater, Literatur oder Musik, aber auch um Politik und die deutsche Vergangenheit.

Die Fachschaft Deutsch des Tutzinger Gymnasiums und die Buchhandlung „Das Eselsohr“ laden gemeinsam ein zu einem interessanten Abend in das Gymnasium. Am 10.03.2016 um 19.30 Uhr in der Aula am See Eintritt: 7,- / 5,- Euro.

Andrea Pfeiffer und Gabriele Dannert, Buchhandlung „Das Eselsohr“ – Margot Kleber und Claudia Egerer, Gymnasium Tutzing

## Erstes Theater in Traubing



Die Traubinger Theatergruppe lädt in den Dorfstadl des Buttlerhofs in Traubing zur bäuerlichen Grotteske „Der verkaufte Großvater“ ein. Eine beliebte Komödie in drei Akten von Anton Hamik. Ein nicht umzubringendes Schlitzohr ist der Großvater, der beim armen Kreithofbauern lebt. Die Verpflegung des Großvaters kostet viel Geld, dieser dankt es aber nur mit seinem Schabernack. Der Haslingerbauer hätte aber gerne auch so einen Großvater. In seiner Not verkauft ihm der Kreithofbauer den Großvater für 1000 Mark. Schon bald zeigt sich aber, dass Haslinger nicht aus Nächstenliebe handelte, sondern es nur auf das angebliche Erbe des Großvaters abgesehen hat. Doch da hat er die Rechnung ohne den Großvater gemacht.

Das Stück kommt an folgenden Terminen zur Aufführung:  
Freitag, 11. März 2016, 20.00 Uhr; Freitag, 18. März 2016, 20.00 Uhr; Samstag, 12. März 2016, 20.00 Uhr; Samstag, 19. März 2016, 20.00 Uhr; Sonntag, 13. März 2016, 18.00 Uhr; Sonntag, 20. März 2016, 18.00 Uhr.

Karten für die Vorstellungen im Vorverkauf am Freitag, 26. Februar 2016, von 17:00 bis 20:00 Uhr im Gasthaus Buttlerhof.

Ab Montag, 29. Februar 2016, auch bei Sandra Inderst unter Tel.: 08157-929511 oder jeweils an der Abendkasse. Einlass ist eine Stunde vor Beginn der Aufführung, der Eintrittspreis beträgt 9,- Euro.

Peter Heinzl,

Abteilungsleiter der Theatergruppe

## Einjähriges im Buttlerhof

Am Freitag den 01.04.2016 feiert das Team des Buttlerhofes sein einjähriges Bestehen. Wie die Zeit vergeht: Ein Jahr Dorfstadl, 31 Jahre Buttlerhof Traubing. Wie am Eröffnungsfest spielen wieder die Aschering Blues.

Einlass ab 20:00 Uhr, Aschering Blues live ab 21:00 Uhr. Ab 00:00 Uhr DJ F.R.E.D. mit den besten Hits der letzten 30 Jahre, Getränkespezials Tickets im Vorverkauf 8,00 Euro, Abendkasse 10,00 Euro Ticket-Vorverkauf im Dorfstadl Buttlerhof Traubing, direkt bei Aschering Blue's, Friseursaloon Spöttl (Feldafing) oder Online. Abendkasse 10,00 Euro - TICKETHOTLINE: 08157-926666



### HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering  
Tel 08153 - 2004 • [www.hut-geske.de](http://www.hut-geske.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr  
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

**Jetzt beginnt die Vereinszeit!**

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass: trachtig, klassisch oder elegant - außerdem: Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.

**Wir reparieren Ihre Hüte:**  
z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...

**Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:**  
Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Niederhaken,  
Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.

## Tutzing-Friendship-Teahouse im Evangelischen Gemeindehaus

Im Evangelisches Gemeindehaus Tutzing in der Hörmannstraße 8a findet jeweils am 9. März, 23. März, 6. April, 20. April, 4. Mai, 18. Mai und 1. Juni immer von 18.00 bis 21.00 Uhr das Tutzing-Friendship-Teahouse statt.

Eingeladen sind alle Tutzinger und alle Flüchtlinge. Es geht darum, einander zu treffen, miteinander zu reden, Tee zu trinken, miteinander zu spielen (Backgammon, Schach, Rummikub u.a.), einfach für einander Zeit zu haben.

Es werden auch noch Interessierte für das Betreuer-Team gesucht. Info Dr. Heiner Aldebert, Telefon: 0151 17258017.



## COMPUTERWERKSTATT

Dipl.Ing.(FH)

**Emil Dörndorfer**

Parkstraße 8  
82340 Feldafing  
[www.it-seehilfe.de](http://www.it-seehilfe.de)



- Reparaturen
- Virenbeseitigung
- Netzwerke
- Windows und Mac
- Internet/DSL/VDSL
- TV: SAT- und Kabel
- Telefonanlagen

**auch vor Ort**

☎ 08157-92 41 40 • ✉ [info@it-seehilfe.de](mailto:info@it-seehilfe.de)

35 Jahre

aus Liebe zum Auto!

# FRÖHLICH

Unfallinstandsetzung & Lackiererei

Inh.: Petra Fröhlich

## FROHE OSTERN!

Wenn der Osterhase wüsste,  
wie umweltfreundlich unsere Wassertacke sind,  
würde er die Eier bei uns färben ...

Wir bügeln Beulen aus!



Karosserie



Fachbetrieb



Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

## Emmaus-Gottesdienst 2016 mit den Blue Notes

Am Ostermontag, 28. März 2016 um 10.30 Uhr erwartet die Gottesdienstbesucher in der katholischen Pfarrkirche St. Joseph in Tutzing ein ganz besonderer musikalisch-liturgischer Leckerbissen:



Messe mit Chor und Rhythmus

Der Chor „Blue Notes Tutzing“ unter der Leitung von Waltraud Brod übernimmt dabei die musikalische Gestaltung. Die Sängerinnen und Sänger präsentieren die „Latin Jazz Mass“ von Martin Völlinger. Eingebettet in den Gottesdienst erklingt die für vier- bis achttimmig gemischten Chor und instrumentale Begleitung komponierte Messe. Sie besticht durch verschiedene Rhythmen und Stile. Der Bogen spannt sich von Salsa, Samba, Bossa Nova, Rumba, Tango, Gospel bis hin zu Pop Ballade und Funk. Empfindungen wie Freude, Zuversicht, Hoffnung und Glück stehen ausdrucksstark im Vordergrund.

Diese Messe spricht die Menschen in ihrem Innersten an. Zuhörer und Mitwirkende werden von dieser Musik gleichermaßen in ihren Bann gezogen.

*Gabriele Gräfin von Brühl-Störlein*

## Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Das ist der diesjährige Lesungstext des Weltgebetstages aus Kuba, der in ökumenischer Zusammenarbeit der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph und der evangelisch-lutherischen Pfarrgemeinde Tutzing und Bernried am Freitag, 04. März dieses Jahres begangen wird.

In der ursprünglichen ausschließlich durch Frauen initiierten Tradition des Weltgebetstages, der seit über 100 Jahren stattfindet, wird der Gottesdienst in diesem Jahr von christlichen Frauen aus Kuba in Ökumene vorbereitet, der aber auf der ganzen Welt gleich und mit allen interessierten Frauen, Männern und Kindern gefeiert wird. Die Kollekte dieses Gottesdienstes ist allerdings immer für Mädchen- und Frauen-Projekte auf der ganzen Welt bestimmt.

Wie auch im vergangenen Jahr soll neben der gleichzeitigen Gemeinschaft mit den 11 Millionen Kubanerinnen in einem gemeinsamen Gottesdienst die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel dargestellt und in ihren kulinarischen Genüssen spürbar und schmeckbar werden. Das ökumenische Vorbereitungsteam präsentiert das Natur- und Ur-

laubspardies beginnend von der Landessprache, über Cocktails und sonstige kubanische Köstlichkeiten. Vor allem aber geht es um die Menschen, die angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche des Landes den Weltgebetstag als Herausforderung annehmen, da insbesondere viele junge Leute auf der Suche nach beruflichen und persönlichen Perspektiven der Insel den Rücken kehren. Erleben sie mit uns gemeinsam die Vielfalt einer kulturellen und religiösen Bevölkerung mit Musik, Gesang sowie dem Geschmack und dem Duft von Stränden, Tabak- und Zuckerrohrplantagen. Ab sofort kann ein möglicher Fahrdienst telefonisch mit Herrn Gerold Jilg (08158-3381) vereinbart werden.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches, fröhliches Beisammensein im kubanischen Geist im evangelischen Gemeindehaus zu Tutzing. Freitag, 04. März 2016, Tutzing, 18.00 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, 19.00 Uhr, Christuskirche  
*Gabriele Gräfin von Brühl-Störlein*

## „Islam - eine bedrohliche Religion nun bei uns?“

*Theologische und politische Herausforderung durch den Islam – Dienstag, 08.03.2016, 19.30 Uhr, Roncallihaus Tutzing  
Vortrag von Dr. Dr. Bernhard Uhde, Professor für Religionswissenschaft, Uni Freiburg*

Bernhard Uhde, Dr. phil., Dr. theol. habil., geb. 1948, Professor für Religionswissenschaft am Institut für Systematische Theologie der Universität Freiburg i. Br. wurde 2008 mit dem Bundesverdienstkreuz für seine „vielfältigen Verdienste um den interreligiösen Dialog im In- und Ausland“ ausgezeichnet. Er ist bekannt durch seine zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen zum Verständnis der Weltreligionen und zum Islam, zur Mystik und zur Religionsphilosophie. Uhde leitet das Kontaktstudium »Spiritualität und Interkulturalität« an dem von ihm mitbegründeten und geleiteten »Institut West-Östliche Weisheit an der Universität Freiburg«.

Eintritt frei - Spende erbeten

*Eine Veranstaltung der Pfarrei St. Joseph in Kooperation mit dem Freundeskreis der Evangelischen Akademie und den Tutzinger Rotariern*

## Second-Hand-Shop für Kinderkleidung

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde Tutzing veranstaltet am 11. und 12. März 2016 im Großen Saal des Roncalli-Hauses (bei der Kirche St. Joseph) einen Verkauf von gut erhaltener Frühjahrs- und Sommer-Kinderkleidung bis Größe 176 (max. 30 Teile) und Babyausstattung. Keine Erwachsenenkleidung! Schuhe werden nicht angenommen, Spielzeug und Bücher nur begrenzt (15 Teile)! Zettel mit Namen und Telefon-Nr., Größe und Preis sind sicher an der Ware zu befestigen (keine Stecknadeln!).  
Annahme der Ware: Freitag, 11. März 2016, 09.00 – 11.00 Uhr  
Verkauf: Freitag, 11. März 2016, 14.00 – 17.00 Uhr  
Samstag, 12. März 2016, 09.00 – 11.30 Uhr  
Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 12. März 2016, 14.30 – 15.00 Uhr – Cafeteria am Freitagnachmittag  
Vom Erlös werden 20 Prozent für ein soziales Projekt einbehalten. Informationen unter Tel. 08158-3233 oder [www.st-joseph-tutzing.de/kinder-secondhand-bazar/](http://www.st-joseph-tutzing.de/kinder-secondhand-bazar/)

*Maria Binder und Sandra Menne*

## Symbol für das Lernen – eine Schreibtafel für die Kinder

Seit Oktober 2015 haben insgesamt 19 Asylsuchende in der Gemeinschaftsunterkunft am Kustermannpark drei größere Schreibtafeln mit Holzständern gebaut. Begleitet von Architekt Dieter Mruck und drei weiteren ehrenamtlichen Helfern wurden zunächst Zeichnungen angefertigt und Modelle gebaut. Ziel dieser Aktion war es, den asylsuchenden Männern eine sinnvolle Beschäftigung anzubieten, ihnen hiesige handwerkliche Fähigkeit zu vermitteln und ein Verständnis



Übergabe einer der handwerklich entstandenen Tafeln

von Gruppenarbeit innerhalb der verschiedenen Nationen zu fördern. Nach einer sprachlichen und praktischen Einweisung in die Besonderheiten des Einkaufs in einem deutschen Baumarkt besorgten die Männer selbständig das benötigte Material, das dank einer Spende finanziert werden konnte. An zwei Samstagen wurde dann gesägt, geklebt, gehäm-

ert und schließlich die Außenseiten der zusammenklappbaren Tafeln mit heimischen Motiven kunstvoll bemalt. Als es an das Bauen ging, so Dieter Mruck, sei die Stimmung unter den Männern spürbar ins Positive gekippt und die Sorgen waren für kurze Zeit vergessen.

Eine Tafel wurde bereits den Ministranten der Pfarrgemeinde St. Joseph übergeben; eine weitere verbleibt im Männerzelt. Die dritte Tafel wurde nunmehr den Kindern im Familienzelt der Unterkunft geschenkt, deren Familien als Dank zu Tee und selbstgebackenem Kuchen einluden. Die Kinder nahmen sogleich die Tafel begeistert in Benutzung und schrieben ihre Namen darauf. Die „Tafelbauer“ wollten den Kindern mit diesem Geschenk nicht nur eine Freude bereiten, sondern verstehen diese Tafeln als Symbol dafür, dass sie alle lernen möchten.

Nach dem Bauen der Schreibtafeln ist bereits das nächste Projekt in konkreter Planung: ein sog. sozialer Raum soll auf dem Gelände der Zeltstadt gebaut werden; hier sollen u.a. Beratungsgespräche, Deutschunterricht, Treffen mit potentiellen Arbeitgebern, aber auch Feierlichkeiten o.ä. abgehalten werden können. In den Gemeinschaftszelten gibt es keine Möglichkeit für ein ungestörtes Gespräch. Zwar ist die Finanzierung noch nicht gesichert und die Genehmigung noch nicht erteilt, das Modell für den ca. 110 qm großen Raum in Holzmodulbauweise ist bereits von den asylsuchenden Männern detailgetreu im Maßstab 1:20 angefertigt worden. Die Sprache ist immer noch die größte Barriere, aber das Kennenlernen der hiesigen Gepflogenheiten, was Dieter Mruck „Umgangsunterricht“ nennt, z.B. wie man in einem Baumarkt einkauft oder hierzulande baut, ist ebenso Voraussetzung für das Gelingen von Integration. UC

B  
H  
R
Badrenovierung komplett  
Heizungsmodernisierung  
Renovierungsmanagement  
Barrierefreie Bäder

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeyer ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungsanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.

BHR Faltermeyer  
Oliver Faltermeyer  
Herrstr. 2  
82327 Tutzing

Tel: 08158-25 89 86  
Fax 08158-9065220  
Mobil 0160-90609526

info@bhr-faltermeyer.de  
www.bhr-faltermeyer.de

Wir retten Wertvolles

DDM

MEDIEN  
PARTNER

Werner Huber  
Boeckelerstr. 5  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158 - 905 44 84  
Fax: 08158 - 906 12 95  
ddm-partner@t-online.de

## „vorsorgen“

Soll ich vorsorgen?

Für diese und alle anderen Fragen stehen wir Ihnen kompetent zur Seite.

# ZIRNGIBL

## Bestattungen

Ihr Ansprechpartner in allen Bestattungsfragen:  
**Tel: 081 58/6342**  
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing

Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting & Wolfratshausen  
24 Stunden erreichbar! | [www.zirngibl-bestattungen.de](http://www.zirngibl-bestattungen.de) | [info@zirngibl-bestattungen.de](mailto:info@zirngibl-bestattungen.de)

# TUTZINGER SZENE

## JUNGES TUTZING

### Wie komme ich in den „Tatort“?

Studium Generale - Workshop mit der Schauspielerin Mirja Mahir

Die Teilnehmer am Wahlkurs Studium Generale sind recht neugierig, als die Schauspielerin Mirja Mahir den Raum betritt, um ihren Workshop zu halten.



Lernen, „über die Rampe“ zu kommen

Nach der Begrüßung durch die Moderatorinnen werden den anwesenden Schülern zwei kurze Videoclips präsentiert, in denen Mirja Mahir einmal in der Rolle einer Erzieherin in der Serie „Schloss Einstein“, einmal in der Rolle einer betrunkenen Obdachlosen gezeigt wird. An diesen Ausschnitten wird deutlich, dass die Schauspielerei verlangt, in sehr unterschiedliche Rollen schlüpfen zu können. Eine Schauspielkarriere setzt insofern nicht nur Talent, sondern auch eine umfangreiche Ausbildung und viel Übung voraus.

Auch über die Bedeutung von Casting-Agenturen erfahren die Wahlkursteilnehmer einiges. Spannend und mitreißend sind im weiteren Verlauf dann diverse praktische Übungen, die die Teilnehmer unter der Anleitung von Mirja Mahir absolvieren: So sollen beispielsweise alle zum Auflockern ihren Kopf kräftig hin- und her schütteln. Anschließend werden die Teilnehmer nacheinander aufgefordert, in die Mitte des Stuhlkreises zu treten, um sich überschwänglich vorzustellen und zwar so, als würde man vor ein großes Publikum auf die Bühne treten. Hier geht es darum, die Schüchternheit zu

überwinden und sich etwas zu trauen. Eine weitere Übung besteht darin, Texte bzw. Textbausteine zusammen mit einem Partner in verschiedenen Tonlagen zu wiederholen. Diese Methode bietet sich an, um sich Texte oder Begriffe besser und schneller einprägen zu können. Am Beispiel einer kleinen Szene aus dem Schulalltag, die Mirja Mahir für die Teilnehmer geschrieben hat und die es schauspielerisch umzusetzen gilt, können abschließend alle Tipps erprobt werden.

Interessanterweise stellt sich bei der Präsentation der einzelnen Gruppen heraus, dass trotz der gleichen Textvorlage jedes Team eine andere Art gefunden hat, den Dialog umzusetzen. Vielleicht für den Einen oder Anderen ja der erste Schritt, um später einmal in den „Tatort“ zu kommen...? Wir bedanken uns bei Frau Mahir, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Bereich der Schauspielerei außerhalb unserer Veranstaltung in Workshops und durch Schauspielunterricht zusammen mit ihrer Kollegin Katharina Schwarz weitergibt (Neues Schauspiel Starnberg), für diesen mitreißenden Nachmittag.

Vivi, Franziska, Anna



## Tutzinger Hof

**Feste – Feiern – Alles Inclusive**

Ihre Festlichkeit für 15 bis 70 Personen  
mit allen Speisen und Getränken  
zum **garantierten Festpreis!**

Ob klassisch oder rustikal, ob bei uns  
oder bei Ihnen zu Hause - wir haben  
für Jeden das passende Angebot.

Auf Ihren Besuch freut sich *Peter Gpaz* mit Team  
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158 - 9360



Wenn Sie Ihre IMMOBILIE verkaufen oder vermieten wollen...

... dann sind wir der richtige PARTNER für Sie!

- unverbindliche persönliche Beratung



# ERICH HUPFAUF

www.immobiliengruppen-hupfauf.de  
Greinwaldstraße 13 · Tutzing · Tel 08158-8048



## Jugendwort des Jahres: Genial oder voll daneben?

Ende letzten Jahres wurde das Jugendwort des Jahres gekürt. Es lautet „Smombie“. Das aus Smartphone und Zombie zusammengesetzte Wort beschreibt jemanden, der von seiner Umwelt nichts mehr mitbekommt, weil er nur noch auf sein Smartphone starrt. Julia Sachtleben und Laetitia Korthals Altes von der Schülerzeitung TIPSTER des Gymnasiums Tutzing haben sich unter ihren Mitschülern umgehört, ob ihnen das Jugendwort geläufig ist, sie dessen Bedeutung kennen und es überhaupt benutzen. Auch interessierte sie, was für Wörter die Schüler meistens verwenden und ob sie überhaupt noch bairisch sprechen.



Jonas, 15 Jahre

Ich kenne das Jugendwort 2015, aber ich benutze es nicht im Alltag. Vorher kannte ich das Wort jedoch gar nicht und finde es auch unnötig. Im Allgemeinen benutze ich eher wenig umgangssprachliche Ausdrücke, eigentlich sage ich nur "Sers". In der Schule spreche ich keinen Dialekt, da mich sonst niemand verstehen wür-

de, aber zu Hause mit meinen Eltern schon manchmal bairisch. Andere Dialekte verstehe ich nur teilweise.



Sonny, 10 Jahre

Ich glaube es ist Mombie und bedeutet, dass man, wenn man über die Straße geht, am Handy ist. Im Alltag benutze ich es nicht. Ich finde es nicht wichtig für die Menschen, trotzdem durchaus sinnvoll. In der Schule oder unter Freunden benutze ich nur "lol" und "yolo". Dialekt spreche ich keinen, aber ich verstehe es schon.



Laura, 14 Jahre

Ich glaube das Jugendwort 2015 war Swombie und es heißt "Handy-Zombie". Ich habe es aber erst gestern erfahren und benutze es nicht. Manchmal sage ich "lol" oder "fame". Dialekte benutze ich nicht, auch nicht zu Hause. Bairisch verstehe ich schon, Schwäbisch nur ein bisschen.



Hannah, 12 Jahre

Das Jugendwort 2015 ist Smombie und bedeutet "Smartphone-Zombie". Ich finde es unnötig, weil es niemand benutzt. Kurz nachdem es gewählt worden war, hatte es eh wieder jeder vergessen. Unter Freunden sage ich eigentlich nur "cool" oder so was. Ich spreche keinen Dialekt, aber verstehe ein bisschen bairisch.

Interviews Anita Piesch

HÖRZENTRUM  
FÜNF-SEEN-LAND   
empfehl:

**Die terzo® Gehörtherapie –  
und Ihre Ohren werden Augen  
machen!**

Nur 2 Wochen zu Hause trainieren und  
schon können Sie Gespräche spürbar  
besser verstehen.

**terzo-Zentrum Tutzing**  
Hallberger Allee 2  
☎ 081 58/90 67 25

  
Gehörtherapie  
Hörgeräte

**DIREKT UMS  
ECK** *is stangerlgrad guad*

**Aus unserer Region**  
sind die Landwirte, von denen wir unser  
Schlachtvieh bekommen: Ehrliche Menschen,  
die sich noch drum kümmern, dass das liebe  
Vieh wirklich glücklich ist – dank heimischem  
Futter ohne Gentechnik, und ganz viel Frei-  
lauf auf grünen Wiesen.



  
METZGEREI • PARTYSERVICE

Pöcking Hauptstraße 26 · Tel. 08157/1090  
Tutzing Hallberger Allee 1 · Tel. 08158/9073888  
www.metzgerei-lutz.com

# KALENDER & KONTAKTE

## Veranstaltungen im März

**Akademie für Politische Bildung:** 4. – 6.3., Panzerschlachten und Drohnenschläge: Von der konventionellen zur neuen Kriegsführung; 11. – 13.3., Tutzinger Journalistenakademie: Im Visier der Meute; 18. – 20.3., Endlich genug von Hitler? Aktuelle Debatten zur Vergangenheitsaufbereitung. Info Tel. 256-0.

**Blaskapelle Traubing:** So, 27.3., 20.00, Osterkonzert der Blaskapelle Traubing im Saal des Dorfstadels Traubing, Eintritt ist frei!

**Evangelische Akademie:** 4. – 6.3., Vermessen!; 11. – 12.3., Neue Männer – Alte Zeiten?; 18. – 20.3., Frühjahrstagung des politischen Clubs; 21. – 24.3., Ihr werdet sein wie die Träumenden. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption

**Evangelische Kirchengemeinde Tutzing und Christuskirche:**

Mo, 14.3., 20.15, Filmgespräch (KurTheater Tutzing), wir zeigen den Film "Landraub" mit anschließendem Filmgespräch (ermäßigter Eintritt). (s. Kirchenmitteilungen).

**Fotogruppe Traubing:** Do, 11.2., 19.00, Vernissage: Fotoausstellung „Unser Jahr 2015“, Die Ausstellung ist bis zum 15.4.2016 zu sehen

**KulturArt am See:** 22.03., 19:00 - ca. 20:00, Restaurant Santorini, Marienstraße 16, Lesung: Autoren aus der Region lesen aus ihren aktuellen Texten Info/Anm: KulturArt am See 0172/7018501 o. 08158/9643

**Heimat- und Trachtenverein Haunshofen:** „Endstation“, eine Komödie in 3 Akten von Sepp Daser, Spielleitung: Andeas Schwaiger, Spieltage: 11., 12., 13., 18., 19., 20.3., jeweils um 20.00 beim „Dorfwirt“, Vorverkauf: Hermann Steidl, Tel. 081589/1774.

**Mitwochnachtsstammtisch:** Mi, 9.3., 19.00, „Tutzinger Hof“. Ansprechpartner: Peter Gsin, Tel. 2077.

**Ortsmuseum Tutzing:** (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): Sonderausstellung im Ortsmuseum Tutzing: "Knittl, Baumeister Tutzing", Häuser und Villen am Starnberger See; die Ausstellung ist vom 14.11.2015 bis 24.04.2016 zu besichtigen, Öffnungszeiten Mi, Sa u. So, 13.00 bis 17.00, Gruppen- und Schulklassen nach Vereinbarung, Tel. 922 90 88 (Stefanie Knittl).

Ansprechpartner Ortsmuseum: Gernot Abendt, Tel. 8120. Info Tel Ortsmuseum: 258397.

**Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:**

„Kreuzwege“ – Gesichter und Begegnungen, Ausstellung bis 28.03.2016 mit Werken von Anke Seitz, Raisting; Kreuzwege (1977 und 2015) in Pastell und Acryl, Gesichter und Begegnungen in verschiedenen Techniken. (s. Kirchenmitteilungen).

„Auf Apostelspuren durch Griechenland“  
**Studien- und Pilgerreise der Pfarrgemeinde St. Joseph vom 17. – 24.05.2016**

„Kalimera Paulus“ – von der fast 2000-jährigen Geschichte des Christentums erhalten die Teilnehmer einen Überblick an der Wiege der europäischen Kultur.

Es werden wichtige Orte von den Anfängen der christlichen Mission in Europa besucht z.B. Philipp und Kavala, Korinth und Athen. Weitere Höhepunkte sind der Besuch der weltberühmten Meteora-Klöster und natürlich Delphi, der antike Mittelpunkt der Welt.

Weitere Informationen und Anmeldung: Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 08158-993333

Homepage: [www.st-joseph-tutzing.de](http://www.st-joseph-tutzing.de)

**Senioren Union:** 14. – 18.3., Montegrotto – Therme mit Ausflügen. Info Tel. 8434.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden im Veranstaltungskalender unter: [veranstaltungen.tutzing.de/tutzing](http://veranstaltungen.tutzing.de/tutzing) s. auch unter Kultur: „KulturArt am See“.

## Vereine im März

**Akademie für Politische Bildung:** Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Altschützen Traubing:** 3.3., 19.00, Vereinsschießabend; 10.3., 19.00, Endschießen; 17.3., 19.00, Ostereier- und Endschießen; 24.3., 19.30, Preisverteilung und Saisonabschluß, „Buttlerhof“. Info Tel. Christl Lörke 08157/2415.

**Altschützen Tutzing:** Übungsabende dienstags ab 18.00; Schießabende mittwochs ab 18.00; 30.3., letzter Schießabend der Saison 2015/2016; 2./3.4., End- u. Königsschießen; 16.4., Königsproklamation-Siegerehrung, „Schießstätte „Würmseehalle“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 8064.

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“:** Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Andrea Aulehner. Info Tel. 906859.

**Angehörigenforum der Ambulanten Krankenpflege:** Mi, 2.3., 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner: Andrea Aulehner, Info Tel. 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

**Basketball-Club:** Ansprechpartner: Klaus Feldhütter, Info Tel. 8366  
**Billard-Club:** Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

**Blaskapelle Traubing:** Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

**Blue Notes:** Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

**Bridge-Club:** Mo, 7., 21.3., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970.

**BRK:** Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinebewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo – Fr, 11.00 – 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

**Bürgerforum Tourismus u. Freizeit:** Termine über [ahseitz@web.de](mailto:ahseitz@web.de) oder Anja Behringer Tel. 993173

**Bund Naturschutz in Bayern:** 8.3., 19.00, Stammtisch, „Tutzinger Keller“. Info Tel. 7344.

**Caritas Trödeladen:** (s. Tutzinger Kleiderstube).

**DAV:** Mi, 20.00, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 8119.

**Evangelische Akademie:** Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Evang. Gemeindeverein:** Mi, 30.3., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

**Familiennetz:** Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

**FC Traubing:** Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

**FFW Tutzing:** Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

**Fotogruppe Traubing:** Do, 3.3. u. 17.3., 20.00, Allgemeiner Clubabend; Do, 31.3. Clubabend, Thema „Regionalwettbewerb“ Clubraum der Fotogruppe „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

**Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park.** Informationen zum Fortbildungsprogramm finden Sie unter: [www.akademie-beringerpark.de](http://www.akademie-beringerpark.de) und 08158-9061135, Katharina Zach.

**Frauentreff:** Do, 3.3., 20.00, Programmgespräch für das II. Trimester, „Evang. Gemeindehaus“; Do, 17.3., 19.00, „Häppchen und andere Kleinigkeiten“, Kochen mit Bergisa Behringer, „Evang. Gemeindehaus“, Info u. Anmeldung bis spät. 10.3. bei Bergisa Behringer, Tel. 9071608 oder [Bergisa@t-online.de](mailto:Bergisa@t-online.de); s. auch unter: [www.frauentreff-tutzing.de](http://www.frauentreff-tutzing.de)

**Gästeformation:** s. Tutzinger Förderverein für Tourismus.

**GFK – Gewaltfreie Kommunikation:** Mi, 14.3., 19.30, Übungsabend, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

**Gospelchor Rock'n Water:** Fr, 4., 11., 18.3., 18.00, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

**Heimatbühne:** So, 6.3., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

**Bautrocknung ist unsere Stärke!**

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

**JM Tutzing:** Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

**Junge Union:** Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

**KAB:** Di, 15.3., 19.30, Lichtbilder über die „Philippinen“, Vortrag und Gespräch mit Christoph Scholz und Christian Binder. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

**Kath. Frauenbund:** Kontakt: Heike Dewitz, Tel.904894.

**Kinderchor:** Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

**Kinderhaus St. Josef:** Kontakt: Andrea Hassler u. das Team des Kinderhaus St. Josef, Tel. 1260, [www.kikeriki-kig.de](http://www.kikeriki-kig.de)

**Kinderkino:** Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

**Kirchenchor, evang.:** Di, 1., 8., 15., 22., 29.3., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

**Liederkranz Tutzing:** Fr, 4., 11., 18.3., 20.30, Chorprobe, „Musikraum Gymnasium“. Kontakt: Erika Degele, Tel. 1261 oder [erika.degele@web.de](mailto:erika.degele@web.de). Aktuelles unter: [www.liederkranz-tutzing.de](http://www.liederkranz-tutzing.de)

**LineDance Gruppe „Westside Stompers“:** Do, 3., 10., 17., 31.3., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

**Lotushaus Tutzing** (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

**Meditatives Schweigen:** Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

**Meditatives Singen:** Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.

**Mittagessen:** Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhäusstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

**Motorrad u. Veteranenclub:** Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

**Museumsschiff-Verein „Tutzing“:** Info über Verein: Tel. 1087.

**Musikschule Tutzing-Weilheim:** Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

**Nordic Walking:** Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 0151/57349515.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

**Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:** Mi, 2.3., 14.45, Ökumenischer Seniorennachmittag mit Impulsen zur Fasten- und Osterzeit mit Pfarrer Peter Brummer

**KAB:** Di, 15.3., 19.30, Lichtbilder über die „Philippinen“, Vortrag und Gespräch mit Christoph Scholz und Christian Binder, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

**Pfadfinder Tutzing (VCP):** Mo, 18.00 – 20.00, „Alter Pfarrsaal“ kath. Kirche Tutzing. Kontakt: Andreas Kersch, Info Tel. 089/21962971.

**Philatelisten Club:** So, 9.30, Briefmarkentausch.

**Philosophiekreis:** keine Treffen im März!, „Evang. Gemeindehaus“.

**Schachfreunde Starnberger See:** Info Tel. 7384.

**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Di, 18:00 - 19:30; Schießabend (nur Herbst-/Wintersaison) Fr, 18:30 „Buttlerhof“; Kontakt: Josef Schleich, Tel. 08157/3247 u. [www.edelweiss-schuetzen-traubing.de](http://www.edelweiss-schuetzen-traubing.de)

**Schützengesellschaft Edelweiß:** Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte „Würmseehalle“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte „Würmseehalle“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

**Selbsthilfegruppe „Ohrmuschel Tutzing“:** Di, 15.3., 18.00, „Betreutes Wohnen“, Bräuhäusstr. 3. Ansprechpartner: Anna Krott, Info Tel. 08105/4623, E-Mail: [Anna.Krott@gmx.de](mailto:Anna.Krott@gmx.de)

**Seniorenclub Traubing:** 2.3., 14.00, Kaffee und Kuchen; 16.3., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“ Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

**Senioren Union Tutzing:** Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.

**So bleibst Du fit:** (Neuer Kurs mit Brigitte Kienzle / 6 Treffen immer donnerstags), Do, 4., 11., 18., 25.2., 3.3., 10.3., 14.30, Anmeldung im Pfarrbüro, „Evang. Gemeindehaus“.

**Spielenachmittag der Senioren:** Di, 15.00, „Roncallihaus“, Leitung: Christa Lederer;

Do, 14.30 bis 17.00, „Thelinraum „Betreutes Wohnen“, Bräuhäusstr. 3, Leitung: Anne Wirsching.

**Sportclub Tutzing:** Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

**Stockschützen-Verein:** Info Tel. 8710.

**Tagesbegegnungszentrum:** Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergerallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

**Tauschring 5-Seen-Land:** Info Tel. 258869.

**Tennis-Club Tutzing:** Info Tel. 2598-88.

**Tierschutzverein:** Info Tel. 3330.

**Trainee 8.0 (Jugendleitersausbildung):** Mi, 2.3., 17.15, „Evang. Gemeindehaus“..

**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Ski, Tischtennis, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

**Tutzinger Förderverein für Tourismus:** Tourismus-Büro im „Vet-terhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

**Tutzinger-Friendship-Teahouse:** Mi, 9. u. 20.3., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Tutzinger Gilde:** Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

**Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödeladen:** Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!

**Tutzinger Liste Vereinstreff:** Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Gasthof „Alter Wirt“ in Traubing. Interessierte Bürger/Innen sind herzlich willkommen! Infos unter: [www.tutzinger-liste.de](http://www.tutzinger-liste.de).

**Tutzinger Marketing:** Do, 17.3., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

**Tutzinger Ruderverein:** Ansprechpartner: Andreas Borowicz, Info Tel. 0172/8642052.

**Tutzinger Skatfreunde:** Mi, 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841

**Tutzinger Tischlein deck dich:** Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

**VdK:** Fr, 4.3., 17.00, Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverband Tutzing, „Gute Stube“ des Betreuten Wohnens, Bräuhäusstr. 3, Info: Klementine Rehm, Tel. 7354; Mo, 28.3., 10.00, Osterfrühstück mit dem VdK Tutzing, Betreutes Wohnen, Bräuhäusstr. 3., Info Christian Gärtner, Tel. 08802/248. (s. auch Internetauftritt: [www.vdk.de/ov-tutzing](http://www.vdk.de/ov-tutzing)).

**Verschönerungsverein:** Kontakt: Anita Piesch, Tel. 927813.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** Info Tel. 08157/925099.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So, 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

**Vitality:** Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi, 17.05 u. 19.00, „Hotel Seeblick“, Bernried. Ansprechpartner: Gabriele Wendler-Kobinger, Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

**Wasserwacht:** Info Tel. 0173/1690350.

**Weight Watchers:** Di, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

**Weltladen Tutzing:** Öffnungszeiten: Mo Ruhetag, Di – Fr 10.00 – 13.00 u. 14.00 – 18.00, Sa 10.00 – 13.00, Hauptstr. 47, Ansprechpartner: Frau Heike Dewitz

E-Mail: [kontakt@weltladen-tutzing.de](mailto:kontakt@weltladen-tutzing.de) Internet: [www.weltladen-tutzing.de](http://www.weltladen-tutzing.de)

**Witwenkreis:** Di, 8.3., 14.00, Leitung: Brigitte Kienzle, „Evang. Gemeindehaus“.

*Unter der neuen Homepage der Gemeinde Tutzing:*

*[www.tutzing.delleben-in-tutzing/vereine](http://www.tutzing.delleben-in-tutzing/vereine)*

*finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine.*

 **METALLBAU  
WALTER**

• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen  
• Metallbau • Sonderanfertigungen

Eugen-Friedl-Straße 3      Telefon: 08157/9995855  
82340 Feldafing      Fax: 08157/9995856  
Mobil: 0171/4408394      Mobil: 0176/2425976

[www.gm-walter-metallbau.de](http://www.gm-walter-metallbau.de)

# KIRCHENMITTEILUNGEN

## KATHOLISCHE KIRCHE (Tel. 08158/993333)

		<b>Gottesdienste</b>	
Mi	02.03.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung
Do	03.03.	6.45 Uhr	„Schritt in den Tag“ – Morgenimpuls für Firmlinge
Fr	04.03.	19.00 Uhr ab 18.00 Uhr	Ökum. Weltgebetstag aus Kuba (Ev. Kirche) Willkommenstreffen im Gemeindehaus
Sa	05.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	06.03.		4. Fastensonntag - Misereor-Sonntag Thema: „Das Recht ströme wie Wasser“ (Amos 5,24)
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst – (Neue geistliche Lieder mit den Blue Notes) Gottesdienst gestaltet zum Beispielland „Brasilien“
Fr	11.03.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Kreuzwegandacht Gedenkfeier „5 Jahre Fukushima“ – musikalische Andacht
Sa	12.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Weihbischof Dr. Anton Losinger
So	13.03.		5. Fastensonntag – Feier des Patroziniums St. Joseph - Keine Hl. Messe um 8.30 Uhr
		10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Abschluss der Visitation mit Weihbischof Dr. Anton Losinger, Augsburg (mitgestaltet vom Kirchenchor St. Joseph)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Do	17.03.	6.45 Uhr	„Schritt in den Tag“ – Morgenimpuls für Firmlinge
Sa	19.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse – Statio mit Palmweihe im Brunnenhof
So	20.03.		Palmsonntag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst – Statio mit Palmweihe im Brunnenhof
		10.00 Uhr	Palmprozession mit den Josephs-Bläsern vom Thomaplatz zur Pfarrkirche
		10.30 Uhr	Festgottesdienst
Mo	21.03.	19.00 Uhr	Buß- und Versöhnungsgottesdienst
Mi	23.03.	16.00 Uhr	Gottesdienst (Schlosskapelle Garatshausen)
Do	24.03.		Gründonnerstag
		19.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst
		20.30 – 22.00 Uhr	„Wachet und betet“ - Stilles Gebet - Eucharistische Anbetung
		22.00 Uhr	Gebetsstunde mit meditativer Musik und Taizé-Liedern (Blue Notes)
Fr	25.03.		Karfreitag
		10.00 Uhr	Kreuzwegandacht im Altenheim Garatshausen
		9.30 – 11.00 Uhr	Beichtgelegenheit und Beichtgespräch
		10.00 Uhr	Andacht „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“
		11.00 Uhr	Karfreitagsandacht für Kinder – gemeinsame Prozession zum Hl. Grab in der Alten Kirche
		15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie – Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten
		17.00-20.00 Uhr	Gemeinsames und stilles Gebet am „Hl. Grab“ (Alte Kirche) (18.00 Uhr gestaltet von der KAB)
		19.00 Uhr	Segensgebet mit trauernden Angehörigen (Pfarrkirche)
		20.00 Uhr	Geistliche Musik in der Alten Kirche
			Das Heilige Grab in der Kapelle in Unterzeismering ist von Karfreitag bis 3. April aufgebaut. Die Kirche ist untertags zum Gebet geöffnet.
Sa	26.03.		Karsamstag
		9.00 – 16.00 Uhr	Stilles Gebet am „Hl. Grab“ - Alte Kirche
		17.00 Uhr	Osterfeier der Kinder (Pfarrkirche)
So	27.03.		Hochfest der Auferstehung des Herrn
		5.30 Uhr	Feier der Osternacht (Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauffeier, Eucharistiefeier)
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Chor und Orchester (Krönungsmesse von W.A. Mozart)
Mo	28.03.		Ostermontag
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst mit den Blue Notes (Neue geistliche Lieder)

In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich - entnehmen Sie diese bitte dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):

Franziskuskapelle wöchentlich:		
Mittwoch	09.00 Uhr	Hl. Messe (außer Ferien)
St. Joseph wöchentlich:		
Donnerstag	19.00 Uhr	Abendmesse
Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe
Klosterkirche wöchentlich:		
Montag und Dienstag	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe
Höhenried Klinikkapelle:		
1. und 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr	Abendmesse
Sonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe oder Wortgottesfeier
Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:		
Samstag	10.00 Uhr	Hl. Messe oder Kommunionfeier

Die Gottesdienstzeiten für Diemendorf und Kampberg bitte dem wöchentlichen Kirchenanzeiger entnehmen (sh. auch Homepage: [www.st-joseph-tutzing.de](http://www.st-joseph-tutzing.de))

## Veranstaltungen der katholischen Kirche

Mi	02.03.	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
So	06.03.	11.30 Uhr	Misereor-Sonntag – gemeinsames Essen im Roncallihaus Informationen und Aktionen zur Fastenaktion und zum diesjährigen Thema von Misereor
Mo	07.03.	20.00 Uhr	Erstkommunion Elternabend
Mo	14.03.	19.00 Uhr	Bibelgespräch zum Sonntagsevangelium mit Pfr. Brummer
Mi	16.03.	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Elisabeth Weiner (Gästehaus Kloster)
Fr	18.03.	14.00-17.00 Uhr	Palmbuschenbinden für Kinder und Ministranten
So	20.03.	8.00-12.00 Uhr	Ostermarkt vor der Kirche
Do	24.03.	20.30 Uhr	Agapefeier und Brotbrechen im Roncallihaus

## Senioren 65+

Do	03.03.	15.30 Uhr	„Freude am Singen“
Mo	07.03.	15.30 Uhr	gemeinsamer Kinobesuch, „Kurtheater“
Mo	07.03.	17.30 Uhr	Senioren-gymnastik
So	20.03.	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen in örtl. Gastwirtschaft Treffpunkt: vor dem „Roncallihaus“
Mo	21.03.	17.30 Uhr	Senioren-gymnastik

## KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

(Tel. 08157/1258)

		<b>Gottesdienste</b>	
Mi	01.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	04.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	06.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	11.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	11.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	13.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	16.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.03.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	20.03.	08.45 Uhr	Treffen am Gefallenendenkmal; Prozession zur Pfarrkirche; anschl. Hl. Messe
Mi	23.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Do	24.03.	19.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst in St. Pius Pöcking für die Pfarreiengemeinschaft
Fr	25.03.	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sa	26.03.	21.00 Uhr	Feier der Osternacht
So	27.03.	09.00 Uhr	Festgottesdienst
Mo	28.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe (Wieling)
		10.15 Uhr	Hl. Messe (Monatshausen)
Mi	30.03.	09.00 Uhr	Hl. Messe

## EVANGELISCHE KIRCHE (Tel. 08158/8005)

		<b>Gottesdienste</b>	
So 6.3.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Klosterkapelle Bernried (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)	
	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm) mit Kirchenchor (Leitung: Gertrud Hammer)	
Mi 9.3.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)	
	19.15	Gottesdienst Klinikkapelle Höhenried (Pfarrerin Susanne Rübiger)	
Do 10.3.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)	
So 13.3.	9.00	Gottesdienst, Klosterkapelle Bernried (Pfarrerin Ulrike Wilhelm) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)	
	10.15	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm) anschließend Gemeindeversammlung	
Fr 18.3.	19.30	Abendgebet mit Liedern aus Taizé, Christuskirche Tutzing (im Anschluss Gespräch über einen Bibeltext im Gemeindehaus)	
So 20.3.	Palmsonntag		
	9.00	Gottesdienst, Klosterkapelle Bernried (Pfarrer i. R. Peter Hauenstein)	
	10.15	Familien-Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm und Team)	
	19.00	»Flügel der Morgenröte ...« (Psalm 139,5) Gottesdienst für verwaiste Eltern und für alle, die jemanden schmerzlich vermissen (Pfarrerin Ulrike Wilhelm und Team)	
	Do 24.3.	Gründonnerstag	
	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)	
	Fr 25.3.	Karfreitag	
	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Klosterkapelle Bernried (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)	
	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm) und Kinderkirche "KUNTERBUNT" (mit Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel)	
	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Klinikkapelle Höhenried	
	15.00	musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)	
	Sa 26.3.	20.00	Oster-Nachtwache in Tutzing, Christuskirche – gemeinsam wachen, beten, schweigen und singen – vom Abend des Karsamstag bis zur Auferstehungsfeier – immer zur vollen Stunde Ostersonntag
So 27.3.	5.00	Osternacht-Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Ulrike Wilhelm und Team)	
	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Klosterkapelle Bernried (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel)	
	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel) mit Kinderkirche "KUNTERBUNT" – nach dem feierlichen Beginn in der Christuskirche erwartet euch eine Überraschung in der Kinderkirche – Ostermontag	
Mo 28.3.	10.00	Ökum. Emmausweg Treffpunkt: Torbogenhalle Bernried (Pfarrerin Ulrike Wilhelm und Team)	

»Wie das Wetter am Frühlingsanfang,  
so hält es sich den Sommer lang.«

*Bauernregel*

## Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Mi 2.3.	20.00	Evang. Gemeindeverein Tutzing e.V. Mitgliederversammlung
Fr 4.3.	17.00	Konfirmanden-Freizeit Wartaweil – bis 06.03.2016
Fr 4.3.		WELTGEBETSTAG „KUBA: Nehmt Kinder auf – und ihr nehmt mich auf“
	18.00	Weltgebetstag in Tutzing, Gemeindehaus
	19.00	Weltgebetstag in Bernried, Kloster Bernried
Fr 11.3.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Wilhelm (neu zugezogene Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen)
Di 15.3.	19.00	Konfirmanden-Elternabend (Christuskirche)
Mi 16.3.	20.00	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

**S** Ihr Steinmetz  
**Schubert**  
Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen  
von Grabmalen, Treppen,  
Böden, Terrassen

**Robert Schubert**  
Steinmetz &  
Bildhauermeister

Sarnberger Str. 22  
82327 Tutzing-Traubing  
Tel. 081 57/609590  
Fax 081 57/996256

Sabine Köpke  
Friseurmeisterin

Traubingerstraße 14  
82327 Tutzing 08158-7237  
haarstudio.glamour@t-online.de



Haare & Frisuren

Christian  
**Bablick**  
Heizung – Sanitär

Sarnberger Str. 20 · 82327 Traubing  
Tel. 081 57 / 92 29 20 · Fax 081 57 / 92 29 21  
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasheizung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung
- Regenerative Energien

**MALEN**  
**TAPEZIEREN**  
**BODENBELÄGE**  
**VOLLWÄRMESCHUTZ**  
**GERÜSTBAU**  
**STRUKTURPUTZ**  
**FASSADENGESTALTUNG**



**THIEL GMBH MALEREIBETRIEB**

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 081 58/6546 · Fax 081 58/3614  
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister

## Leserbriefe

### Zu: **Titelreport Musikort Tutzing TN 02/ 2016**

Kompliment zum Musikort-Titel, gutes Thema! Ich bin zwar kein Berufsmusiker, aber Jazzpianist auf semiprofessionellem Niveau und würde mich insbesondere über musikalische Kontakte in Tutzing freuen. Daher wäre es fein, wenn mein Name in der nächsten Ausgabe in der Nachlese auftauchen würde.  
*Jörg Walser, Tel. 08158/9261990*

Leider konnte ich in der Februarausgabe, die sich dem „Musikort Tutzing“ widmete, nirgends die Musikfreunde Tutzing entdecken. Der Verein stellt seit 1971 in ehrenamtlicher Arbeit ein anspruchsvolles und vielseitiges Konzertprogramm auf die Beine, das Publikum bis aus München anzieht und hochwertige Künstler in unseren kleinen Ort bringt. Die von den Musikfreunden organisierten „Schloßkonzerte“ sind übrigens von den Brahmstagen völlig unabhängig, wie eine Bildunterschrift auf S.4 fälschlich suggeriert. Ich würde es sehr begrüßen, in einer der nächsten Ausgaben etwas mehr zur klassisch Musik in Tutzing und zu den Musikfreunden zu lesen.  
*Julia Reich  
reich@freenet.de*

*Über die Zulieferung eines Beitrags aus den Reihen der Musikfreunde würden wir uns freuen.*  
*Die Redaktion*

In der letzten Ausgabe der Tutzinger Nachrichten wurde eine Liste mit dem Titel „Musizierende Tutzinger von A-Z“ veröffentlicht. Darin der Aufruf, weitere Musikformationen per Zuschrift nachzumelden. Dazu möchte ich folgendes beitragen: Gruppe: Back Porch. Besetzung: Gitarren, Bass, Percussion und Gesang  
Ansprechpartner: Markus Schüren. Würde mich freuen, wenn wir in der nächsten Ausgabe genannt würden.  
*Markus Schüren, markus.schueren@t-online.de*

Vielen Dank für das interessante Thema. Sie baten um Ergänzung Ihrer Liste:  
Interpret: Françoise. Art: Singer-Songwriterin  
Ansprechpartner: [www.francoise.mu](http://www.francoise.mu)  
Françoise lebt in Diemendorf. Eine kurze Presse-Info finden Sie unter <http://web-music.tv/fdownloads/presstext.htm>  
*Markus Yagapen, www.web-music.tv*

Voller Entzücken und auch Neugierde haben wir die sehr hübsch aufgemachte Ausgabe der *Tutzinger Nachrichten* aufgeschlagen, die den vielversprechenden Titel „Musikort Tutzing - wo es singt und klingt“ trägt. Zu unserer Bestürzung mussten wir jedoch feststellen, dass die Benedictus-Realschule mit keiner einzigen Zeile erwähnt wurde, obwohl sie auch auf dem musikalischen Sektor eine herausragende Rolle spielt.

Seit Beginn beteiligt sich die Benedictus-Realschule jedes Mal rege an der Gestaltung der „Tutzinger Kulturnacht“ (Gospel-Workshops mit der gesamten Schulfamilie; Schüler, Eltern und Lehrer rockten zusammen schon dreimal die Aula vor einem großen und begeisterten Tutzinger Publikum); Frau Mayer, die seit 30 Jahren die Tutzinger Kulturszene aktiv mitgestaltet, und ihre Band geben jedes Jahr in der Rathaus-Tenne vor einer wachsenden Fangemeinde ein abwechslungsreiches und sehr anspruchsvolles Programm zum

Besten; im Wechsel zum Gospel-Programm traten unsere Wahlfachgruppen „Schulchor“ und „Band“ und auch der Lehrerchor auf.

Seit nunmehr sechs Jahren beherbergt die Benedictus-Realschule je zwei Musikklassen, die von den Musiklehrerinnen Frau Annette Mayer und Frau Barbara Schätzlein erfolgreich für je zwei Jahre geführt werden. Wir nehmen an dem Projekt „Klasse-im-puls“ der Universität Erlangen/Nürnberg teil und werden im März 2016 unser Zertifikat im Kultusministerium entgegennehmen. Die Klasse 6a, die Musiklehrerinnen und unsere Schulleitung dürfen dorthin fahren und wir werden mit den Schülern das Programm bei dieser Veranstaltung aktiv mitgestalten. Gerne berichten wir in einer Ihrer folgenden Ausgaben über diesen besonderen Tag.

Frau Mayer arbeitet sehr aktiv mit diversen Orchestern in München zusammen (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Leitung von Andris Nelson und Münchner Symphoniker) und unsere Schüler hatten nun schon zwei Mal die Ehre, im Gasteig vor 2300 Schülern anderer Schulen die Moderation von Konzerten mit berühmten Dirigenten und Stars der Musikszene (z.B. Lang Lang) zu übernehmen. Darüber wurde sogar im Bayerischen Fernsehen berichtet.

Vielleicht bekommen wir in einer der folgenden Ausgaben die Gelegenheit, über das eine oder andere musikalische Schmankerl zu berichten. Bis dahin verbleiben wir herzlichst

*Beate Zietsch, Barbara Schätzlein  
Lehrkräfte der Benedictus-Realschule Tutzing*



### Zu: **Bürger fragen, TN 02/2016**

Liebe Redaktion, erst kurz vor knapp (RSSchluss), nämlich heute, ist es mir gelungen, ein gebrauchtes Exemplar unseres Leib- und Magenblattes zu ergattern (Barbaraweg 15 ist dem Austräger seit zwei Jahren wohl nicht mehr zuzumuten). Zur Anmerkung der Hutterers: Es wäre jetzt doch sicher ein guter Zeitpunkt für die „Tutzinger Nachrichten“, das Besitzverhältnis des Midgard-Hauses transparent zu machen. Mit freundlichen Grüßen

*Anja Behringer*

### Zu: Meldung **Neue Ampelanlage TN 02 / 2016**

Für die neue Ampelanlage Hauptstraße/Ecke Oskar-Schüler-Straße möchte ich mich bei der Gemeinde Tutzing, insbesondere Herrn Rudolf Krug, bedanken. Für mich kam die Anlage etwas zu spät, mir wurde an dieser Kreuzung am 1.12.2015 auf dem Fahrrad die Vorfahrt genommen.

Ohne schützenden Helm wäre mir viel mehr passiert – mein Aufruf an dieser Stelle an alle Radfahrer: Immer mit Helm – er schützt auf jeden Fall.  
*Christl Höfler*

Leserbriefe stellen die Meinung der Einsender dar, nicht die der Redaktion. Kürzungen sind vorbehalten.

*Tutzinger Nachrichten*



# Der Tratzinger

Wie der Tratzinger grad gemütlich bei seinem Bier an einem der letzten Stammtische in Tutzing hockt, kommt von irgendwoher in der Wirtschaft ein komisches Geräusch. Das hört sich so an, als tät ein Vogel zwitschern. Aber noch viel komischer ist, dass sofort alle Männer, die um den Tisch herum sitzen, anfangen, hektisch in den Taschen von ihren Trachtenjoppen und in den Hosentaschen herumzuwühlen. Das eben noch angeregte Gespräch verstummt, ein jeder versenkt hoch konzentriert seine Hände in den diversen Taschenmöglichkeiten. Der Tratzinger betrachtet dieses Schauspiel und wie sein Spezl dann endlich fertig ist mit Herumwühlen und sein Smartphone aus der Innentasche von seinem Janker zutage fördert, sagt er leicht verstimmt wegen der Unterbrechung: „Und, was gibt's jetzt nachert so Wichtiges?“ Aber der Spezl hat ja noch gar nicht geschaut, ob das jetzt auch tatsächlich sein Handy gewesen ist, das da gezwitschert hat. Er drückt auf verschiedene Stellen auf dem Display und wird immer nervöser. „Glump, varreckt's!“ plärrt er. „Jetzt hob i's ausg'macht! So was Bläd's, jetzt woß i gar ned, ob mia wer a App g'schickt hot!“ Der Tratzinger versteht die ganze Aufregung nicht: „Ja wartst denn du auf a wichtige Nachricht oder was?“ „Natürli ned, wenn i am Stammtisch bin, nachert gib's nix Wichtigers!“ „Und warum plärrst dann so umeinander? Dann is doch grad wurscht, ob dir wer a App g'schickt hot oda ned!“ „Naa, des is ned wurscht, weil wenn i de App ned oschaug, nachert is da ander- der was g'schickt hot-womöglich beleidigt!“ „Woher woß denn der, ob du des ogschaugt host oder ned?“ fragt der Tratzinger naiv. „Mei, du host aba wirkli überhaupts koa Ahnung net vo de moderna Medien- der siehgt des doch an de blauen Hakerl!“ „Dann schaug's hoit oafach o, dann is da Kas bissn.“ Dem Tratzinger langt's jetzt langsam, dass sich das ganze Gespräch bloß noch um das blöde Handy dreht. „Wenn des so oafach war,“ seufzt der Spezl. „Damit i des bläde Handy wieda omacha kann, brauch i a Pin und de woß i net auswendig. De hob i dahoam in an Hefterl steh.“ Da sagt der andere Stammtischler, der wo an der linken Seite vom Spezl hockt: „So Leidl, jetzt muaß i geh. Mei Oide hat ma grad a App g'schickt, dass i schleinigst hoam kumma soi.“ Der Spezl schnauft erleichtert auf –die message war also nicht für ihn gewesen.

Und der Tratzinger freut sich, dass er gar kein solchernes Handy hat, auf dem seine Gemahlin ihn immer und überall orten, erreichen und nerven kann.



Wir wünschen Ihnen mit diesen zartblühenden Boten einen ersprießlichen März und Frühlingsanfang.

Ihre Tutzinger Nachrichten

## Impressum

Tutzinger Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

34. Jahrgang

[www.tutzinger-nachrichten.de](http://www.tutzinger-nachrichten.de)

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

[redaktion@tutzinger-nachrichten.de](mailto:redaktion@tutzinger-nachrichten.de)

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),

Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr),

Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,

Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elisabeth-Valerie von Rheinbaben (EvR),

Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV),

Anka Schallameier (Scha).

[redaktion@tutzinger-nachrichten.de](mailto:redaktion@tutzinger-nachrichten.de) (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

[anzeigen@tutzinger-nachrichten.de](mailto:anzeigen@tutzinger-nachrichten.de), [www.tn-anzeigen.de](http://www.tn-anzeigen.de)

Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

[heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de](mailto:heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de)

Druck:

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs

Tel. 0 81 57 / 9 97 59-0, [www.ulenspiegeldruck.de](http://www.ulenspiegeldruck.de)

Die Tutzinger Nachrichten werden klimaneutral und in einem EMAS zertifizierten Unternehmen gedruckt.

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing - Auflage: 6.150 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Ulenspiegel Druck CO<sub>2</sub>-frei  
Schützt den Amazonas-  
Klimaneutral gedruckt  
VCL-20220719-20220718





werkstatt 0 81 58 / 98 16

heinrich-vogel-str. 3 82327 Tutzing

www.tutzing-schreinerei.de

www.energieberater-oberland.de

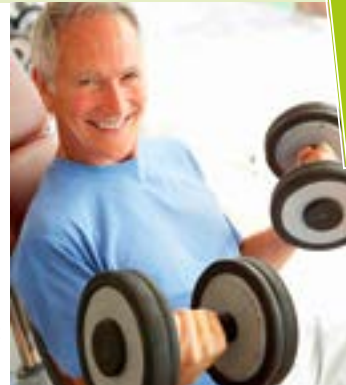
Jetzt starten und Vorteile genießen.



Schlank 2016  
gesund und dauerhaft abnehmen

Stark 2016  
für mehr Power und Leichtigkeit

Fit 2016  
für mehr Spaß und Lebensqualität



Testen Sie uns  
jetzt 5 Wochen  
zum Sonderpreis!



Life Competence Gesundheitsclub, Midgardstr. 8a, 82327 Tutzing, info@life-competence.info

Tel. 08158-3622

BENEDICTUS-REALSCHULE TUTZING  
DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG



## Einladung



für Interessierte, die ihr Kind im kommenden Schuljahr an einer weiterführenden Schule anmelden wollen, zum

**Elterninformationsabend am Dienstag, 8. März 2016, Beginn 19.30 Uhr**  
und zum

**Tag der Offenen Tür mit Elterninformationen**  
**am Freitag, 11. März von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.**

An diesem Nachmittag gibt es ein buntes und informatives Programm von Schülern für Schüler und deren Angehörige.

Informieren Sie sich über unsere Schule und erfahren Sie in persönlichen Gesprächen mit Lehrern und Schulleitung alles über unser pädagogisches Konzept im Geist einer christlichen Wertevorstellung und unsere

### Ausbildungsrichtungen:

- 5. Klassen mit Schwerpunktklassen Musik, Sport oder kreatives Gestalten sowie die
- 7. bis 10. Klassen mit mathematischem, wirtschaftlichem oder sprachlichem Zweig.